



**Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Instructions d'emploi
Istruzioni d'uso**

RG-8/40



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Rohrgreifer RG

RG-8/40

Inhalt

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | EG-Konformitätserklärung | 3 |
| 2 | Sicherheit | 4 |
| 2.1 | Sicherheitshinweise | 4 |
| 2.2 | Begriffsdefinitionen..... | 4 |
| 2.3 | Definition Fachpersonal / Sachkundiger | 4 |
| 2.4 | Sicherheitskennzeichnung | 5 |
| 2.5 | Persönliche Sicherheitsmaßnahmen | 6 |
| 2.6 | Schutzausrüstung | 6 |
| 2.7 | Unfallschutz | 6 |
| 2.8 | Funktions- und Sichtprüfung..... | 6 |
| 2.8.1 | Mechanik..... | 6 |
| 2.9 | Sicherheit im Betrieb | 7 |
| 2.9.1 | Allgemeines..... | 7 |
| 2.9.2 | Trägergeräte / Hebezeuge | 7 |
| 3 | Allgemeines | 8 |
| 3.1 | Bestimmungsgemäßer Einsatz | 8 |
| 3.2 | Übersicht und Aufbau | 9 |
| 3.3 | Technische Daten | 9 |
| 4 | Installation | 10 |
| 4.1 | Mechanischer Anbau | 10 |
| 4.1.1 | Einhängeöse / Eihängebolzen | 10 |
| 4.1.2 | Lasthaken und Anschlagmittel..... | 10 |
| 4.1.3 | Drehköpfe (optional)..... | 10 |
| 4.1.4 | Einstecktaschen (optional)..... | 11 |
| 5 | Einstellungen | 11 |
| 5.1 | Einstellung des Greifbereichs..... | 11 |
| 5.1.1 | Einstellung der höhenverstellbaren Auflage..... | 12 |
| 6 | Bedienung | 13 |
| 6.1 | Bedienung allgemein | 13 |
| 6.2 | Darstellung der Wechselautomatik | 15 |
| 7 | Wartung und Pflege | 16 |
| 7.1 | Wartung | 16 |
| 7.1.1 | Mechanik..... | 16 |
| 7.2 | Störungsbeseitigung | 17 |
| 7.3 | Reparaturen..... | 17 |
| 7.4 | Prüfungspflicht | 18 |
| 7.5 | Hinweis zum Typenschild | 19 |
| 7.6 | Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten | 19 |

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Rohrgreifer RG
Typ: RG-8/40
Artikel-Nr.: 54500004

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

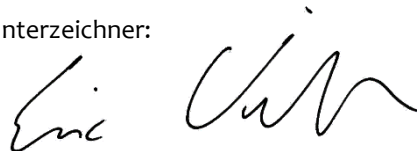
DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 01.02.2021.....

(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

| | |
|------------------------|---|
| Greifbereich: | <ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind. |
| Greifgut (Greifgüter): | <ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird. |
| Öffnungsweite: | <ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i> |
| Eintauchtiefe: | <ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes. |
| Gerät: | <ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät. |
| Produktmaß: | <ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes). |
| Eigengewicht: | <ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes. |
| Tragfähigkeit (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) <i>Working Load Limit</i> |

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger



Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|---|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr! | 29040210 29040209 29040204 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt. | 29040216 29040215 29040214 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

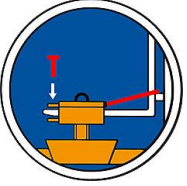

WARNZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|--------------------------|----------------------------------|--|
|  | Quetschgefahr der Hände. | 29040221 29040220 29040107 | 30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm |

GEBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|---|----------------------|--------------------|
|  | Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben. | 29040665 29040666 | Ø 30 mm Ø 50 mm |

OPTIONAL

| | | | |
|---|---|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern. | 29040223 29040222 | Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt. | 29040227 29040226 29040225 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen und verschmutzten Baustoffen!



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist **verboten!** Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.



- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

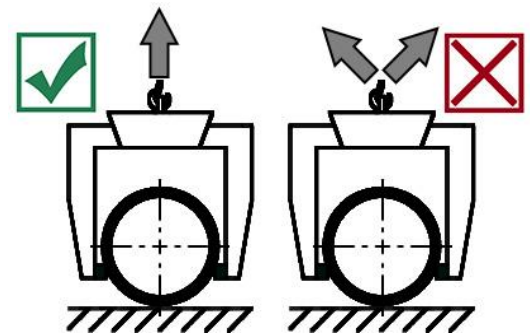


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät RG-8/40 dient ausschließlich zum Greifen, Transportieren und Absetzen von Betonrohren und Steinzeugrohren mit einem Außendurchmesser von 80 mm bis 400 mm.

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse für diverse Anschlagmittel ausgerüstet und kann somit an ein Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt werden.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

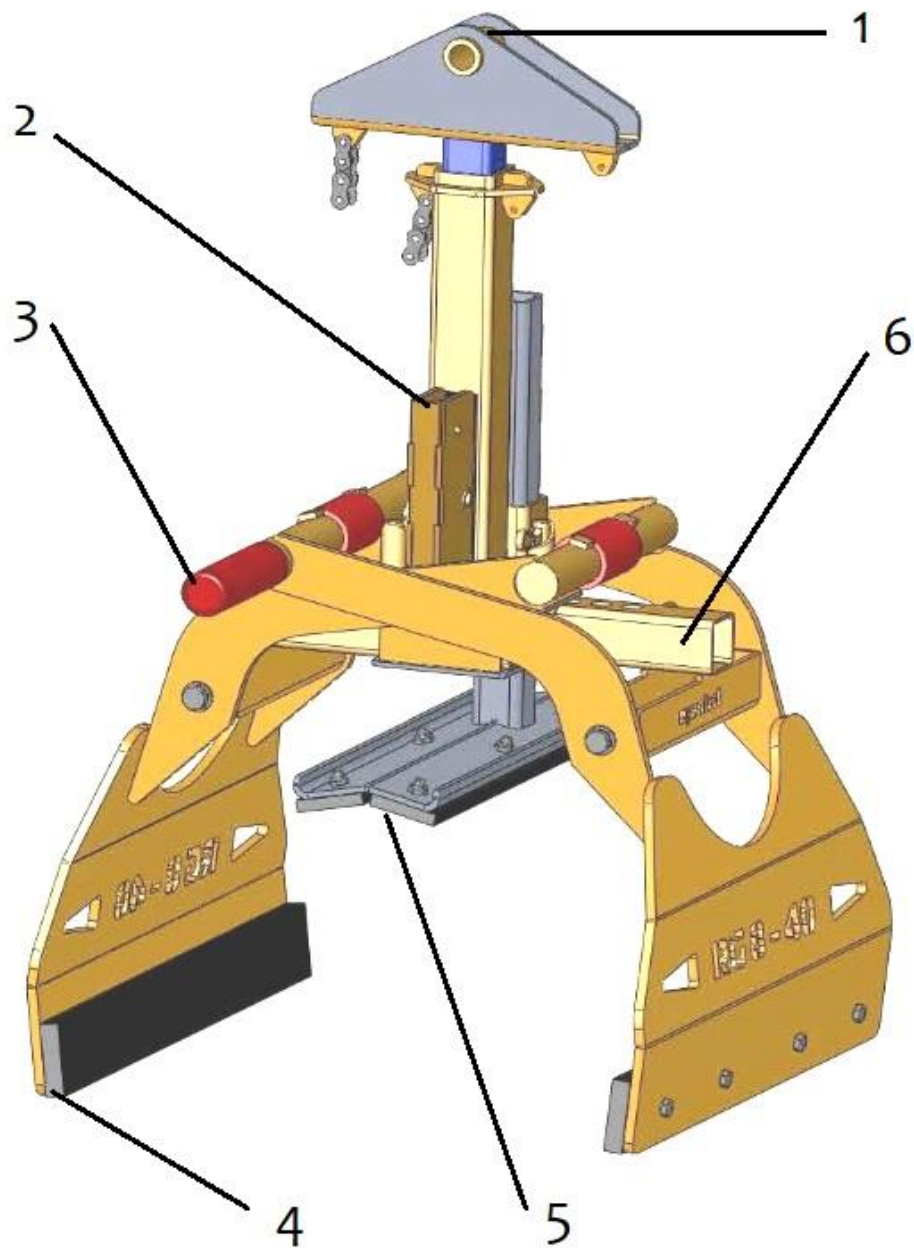
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** (WLL) und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt:**

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- das Greifen und Transportieren von konischen Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht.

3.2 Übersicht und Aufbau



| | | | |
|---|--|---|----------------------------|
| 1 | Einhängebolzen für Kranhaken | 4 | Greifbacken |
| 2 | Wechselautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“ | 5 | Höhenverstellbare Auflage |
| 3 | Handgriff zur manuellen Führung des Gerätes | 6 | Verstellbarer Greifbereich |

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

3.3 Technische Daten

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

4.1.1 Einhängeöse / Einhängelbolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängelbolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängelbolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel

Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.



Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

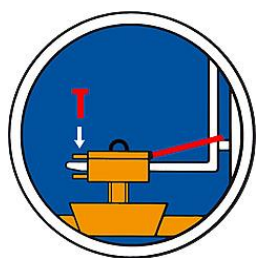
4.1.4 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein.

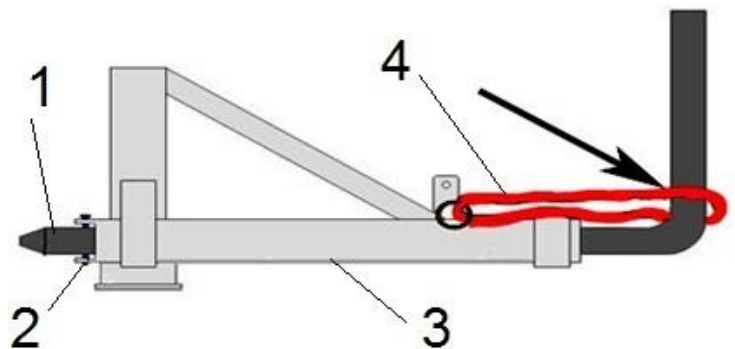
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



5 Einstellungen

5.1 Einstellung des Greifbereichs

Durch Änderung des Greifbereichs, können mit dem Gerät RG-8/40 verschieden große Greifgüter (Betonrohre) gegriffen werden.

Bevor ein Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich und die höhenverstellbare Auflage eingestellt werden.

- Die Einstellung des Greifbereichs darf **niemals** auf beiden Seiten gleichzeitig erfolgen. **Immer Greifbereich zuerst auf der einen u. dann auf der anderen Seite einstellen.**
- Federriegel (1) nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr (2) verschieben, bis der Greifbereich ca. 5 cm größer ist als das Greifgut selbst.
- Federriegel (1) wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr (2) solange hin und herschieben, bis der Federriegel (1) in das entsprechende Loch einrastet.
- Greifbereichsverstellung muss generell **symmetrisch** erfolgen. Das heißt es muss bei beiden Rechteckrohren jeweils das gleiche Verstellloch verwendet werden.



- Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches. **Verletzungsgefahr der Hände! Schutzhandschuhe verwenden.** →



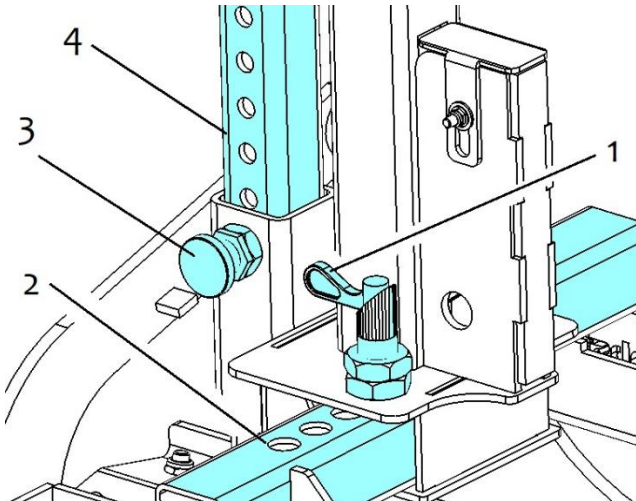


Abb. 1

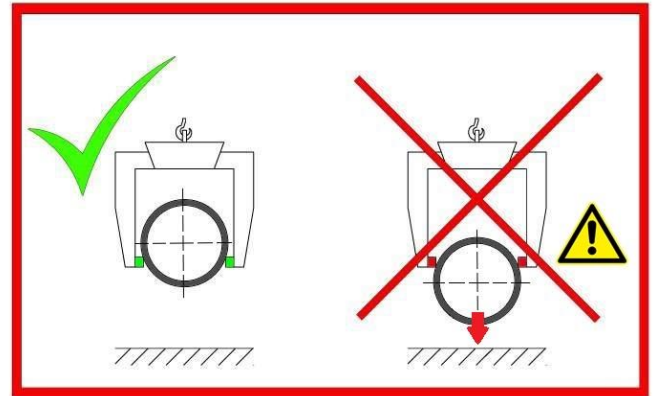


Abb. 2

5.1.1 Einstellung der höhenverstellbaren Auflage

Die Einstellung der höhenverstellbare Auflage erfolgt folgendermaßen:

- Federstecker (3) nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr (4) verschieben, bis die richtige Eintauchtiefe eingestellt ist. Federstecker (3) wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr (4) solange hin und herschieben, bis der Federriegel (3) in das entsprechende Loch einrastet.



Die höhenverstellbare Auflage muss immer so eingestellt sein, dass die Greifbacken das Betonrohr immer unterhalb des größten Rohrdurchmessers greifen, da ansonsten Abgleitgefahr besteht!!!
→ Abb. 2

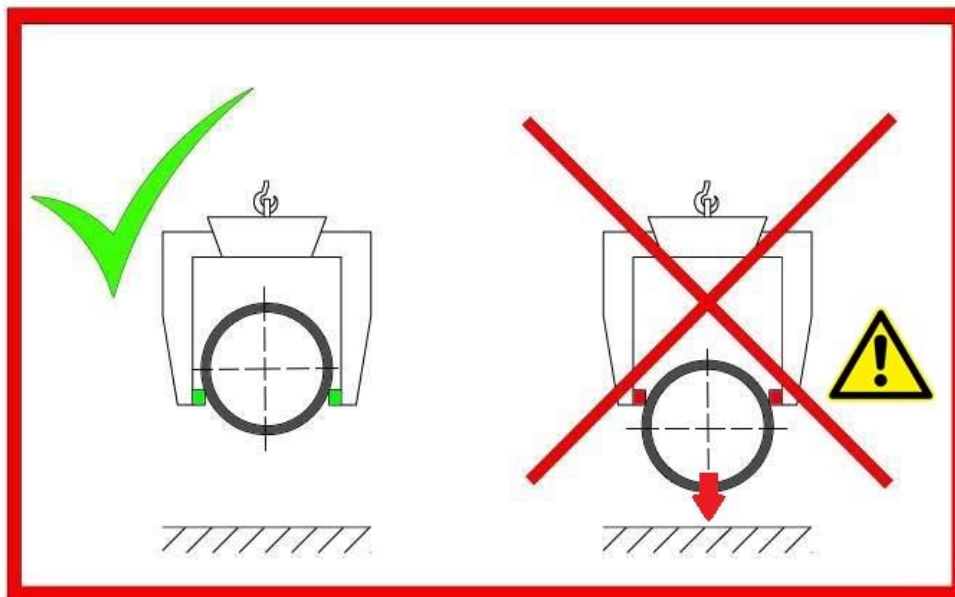
6 Bedienung

6.1 Bedienung allgemein

- Gerät (RG-8/40) mit der Einhängeöse am Trägergerät/Hebezeug befestigen.
- Öffnungsweite/Greifbereich und höhenverstellbare Auflage entsprechend dem zu hebenden Greifgut (Betonrohr) einstellen.
- Gerät (RG-8/40) über dem Greifgut positionieren und absenken, bis Auflage passend aufliegt.
- Sobald das Gerät komplett abgesetzt ist, entriegelt die Wechselautomatik und schließt beim anschließenden Anheben.
- Greifgut (Betonrohr) zur Bestimmungsposition transportieren.
- Gerät (RG-8/40) absetzen. Die Wechselautomatik schaltet bei Entlastung auf Verriegelung, wodurch das Gerät wieder angehoben werden kann.

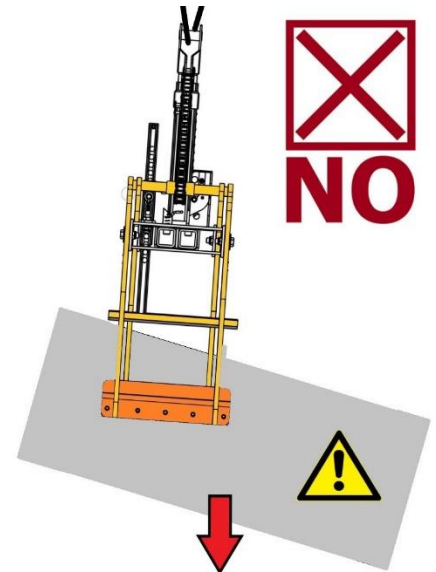
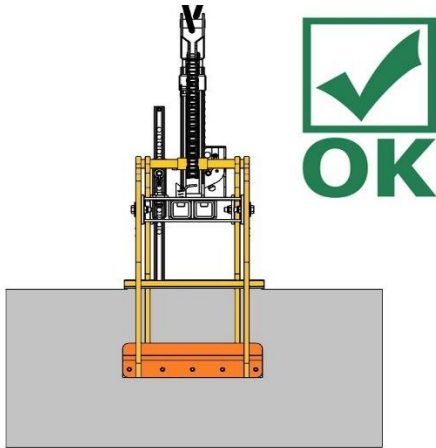


Greifgüter (Betonrohre) müssen immer unterhalb des größten Rohrdurchmessers gegriffen werden, da ansonsten Abgleitgefahr besteht!





Rohre müssen immer im Schwerpunkt ge-griffen werden, da ansonsten Abgleit-gefahr besteht!



Die zu greifenden Betonrohre müssen vollständig ausgehärtet sein!



Greifgüter können wegrutschen oder wegrollen, wenn sie im Gefälle, auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund abgelegt werden! Tod und schwere Verletzungen können die Folge sein.

Greifgüter immer nur auf waagrechtem, festem und ebenem Untergrund ablegen!

Rohre prinzipiell gegen Wegrollen sichern, zum Beispiel mit Keilen.



Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden!

Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten!

Ansonsten besteht Kippgefahr!

6.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, das heißt das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik:

| | | |
|---|---|---|
| <p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet | <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird auf das Greifgut abgesetzt • Greifarme sind geöffnet | <p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird durch das Trägergerät angehoben • Greifgut ist gespannt und kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden |
| <p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden ¹⁾ | <p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist mit dem Greifgut auf Boden abgesetzt • Greifarme werden geöffnet | <p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet (Abstellposition des Gerätes auf Boden) |



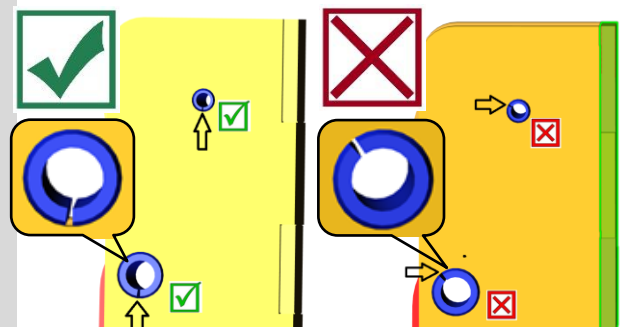
1) Sonst kann es zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen.

Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitze der beiden Spannstifte immer nach unten zeigen.

Die Position der Schlitze darf sich keinesfalls oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik beim Umschalten klemmt!



7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



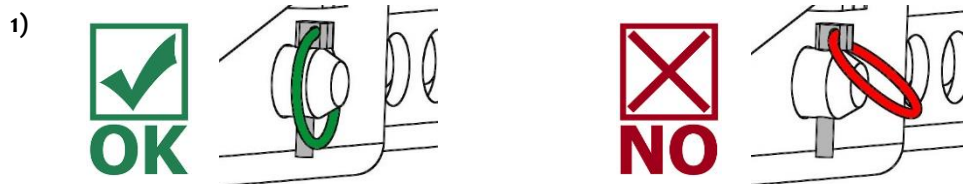
Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

| WARTUNGSFRIST | Auszuführende Arbeiten |
|--|---|
| Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden). |
| Alle 50 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: Mobilgrease HXP 462). Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren. |
| Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen) | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen. |



WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!

Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

7.2 Störungsbeseitigung

| STÖRUNG | URSACHE | BEHEBUNG |
|--|---|---|
| Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab | | |
| (optional) | Die Greifbacken sind abgenutzt | Greifbacken erneuern |
| (optional) | Traglast ist größer als zulässig | Traglast reduzieren |
| Greifbereichs-Einstellung (optional) | Es ist der falsche Greifbereich eingestellt | Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen |
| (Material-Eigenschaften) | Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig | Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist |
| Das Gerät hängt schief | | |
| | Die Zange ist einseitig belastet | Last symmetrisch verteilen |
| Greifbereichs -Einstellung (optional) | Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt | Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren |
| Wechselautomatik funktioniert nicht | | |
| Mechanik | Wechselautomatik funktioniert nicht | Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen |

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Vorschrift 1-54 und DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

| Gerät | Jahr | Datum | Sachkundiger | Firma |
|-------|------|-------|--------------|-------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

7.5 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zu liefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
|--------|------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
|--------|------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |

Wartungsarbeiten 1x jährlich

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
|--------|------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |



Operating Instructions

Translation of original operating instructions

Round Grab RG

RG-8/40

Contents

- 1 EC-Declaration of Conformity 3**
- 2 Safety 4**
 - 2.1 Safety symbols 4
 - 2.2 Explanation of basic concepts 4
 - 2.3 Definition skilled worker / specialist 4
 - 2.4 Safety Marking..... 5
 - 2.5 Personal safety requirements 6
 - 2.6 Protective equipment..... 6
 - 2.7 Accident prevention 6
 - 2.8 Function Control 6
 - 2.8.1 General 6
 - 2.9 Safety procedures 7
 - 2.9.1 General 7
 - 2.9.2 Carrier / Lifting device..... 7
- 3 General..... 8**
 - 3.1 Authorized use..... 8
 - 3.2 Survey and construction 9
 - 3.3 Technical data 9
- 4 Installation..... 10**
 - 4.1 Mechanical connection 10
 - 4.1.1 Lifting eye / Suspension bolt 10
 - 4.1.2 Load hooks and lifting tackle 10
 - 4.1.3 Rotators (optional)..... 10
 - 4.1.4 Fork sleeves (optional)..... 11
- 5 Adjustments 11**
 - 5.1 Adjustment of the gripping range 11
 - 5.1.1 Adjustment of the height-adjustable support 12
- 6 Operation 13**
 - 6.1 Device operation 13
 - 6.2 Picture of the automatic release 15
- 7 Maintenance and care 16**
 - 7.1 Maintenance 16
 - 7.1.1 Mechanics 16
 - 7.2 Trouble shooting 17
 - 7.3 Repairs 17
 - 7.4 Safety procedures 18
 - 7.5 Hints to the type plate..... 19
 - 7.6 Hints to the renting/leasing of PROBST devices 19

EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity

Manufacturer: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com



Importer: Probst Ltd
Unit 2 Fletcher House
Stafford Park 17
Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom
www.probst-handling.co.uk
sales@probst-handling.co.uk



The machine described above complies with the relevant requirements of the following EU directives:
The object of the declaration described above is in conformity with the relevant UK-Regulations and UK-Guidelines:

EC-machinery directive 2006/42/EC (Reference: OJ L 157, 09.06.2006)

UK-Regulation: Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008 No. 1597)

The following standards and technical specifications were used:

DIN EN ISO 12100

Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction

UK-Regulation: BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009

DIN EN ISO 13857

Safety of machinery - safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs.

UK-Regulation: BS EN ISO 13857:2019


Authorized person for EC-documentation:

Name: Jean Holderied
Address: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Authorized person for UK-documentation:

Name: Nigel Hughes
Address: Probst Ltd ; Unit 2 Fletcher House; Stafford Park 17; Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom

Signature, information to the subscriber:

Erdmannhausen, 02.08.2021.....
(Eric Wilhelm, Managing director)

2 Safety

2.1 Safety symbols



Danger to life!

Identifies imminent hazard. If you do not avoid the hazard, death or severe injury will result.



Hazardous situation!

Identifies a potentially hazardous situation. If you do not avoid the situation, injury or damage to property can result.



Prohibition!

Identifies imminent a prohibition. If you do not avoid the prohibition, death and severe injury, or damage to property will result.



Important information or useful hints for the usage.

2.2 Explanation of basic concepts

| | |
|--|---|
| Gripping range: | <ul style="list-style-type: none"> specify the minimum and maximum product measurements of the gripping good, which can be gripped with this device. |
| Gripping good(s): | <ul style="list-style-type: none"> is the product, which will be gripped or transported. |
| Opening width: | <ul style="list-style-type: none"> consists of the gripping range and the measure to drive over the gripping good. <i>gripping range + measure to drive over the gripping good = opening width</i> |
| Immersion depth: | <ul style="list-style-type: none"> is the maximum gripping height of gripping goods, conditional of the height of the gripping arms of the device. |
| Device: | <ul style="list-style-type: none"> is the description for the gripping device. |
| Product dimensions: | <ul style="list-style-type: none"> Are the dimensions of the gripping good (e.g. length, breadth, height of the product). |
| Dead weight: | <ul style="list-style-type: none"> is the own weight (without gripping good) of the device. |
| Carrying capacity/working load limit (WLL*): | <ul style="list-style-type: none"> specify the maximum possible load of the device (for lifting of gripping goods). *= WLL → (english:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit |

2.3 Definition skilled worker / specialist



Only skilled workers or specialists are allowed to carry out the installation-, maintenance-, and repair work on this device!

Skilled workers or specialists must have for the following points (if it applies for this device), the necessary professional knowledge.


- for mechanic
- for hydraulics
- for pneumatics
- for electricians

2.4 Safety Marking


PROHIBITION SIGN

| Symbol | Meaning | Order-No. | Size |
|---|--|-----------|---------|
|  | It is not allowed to stand under hanging loads. Danger to life! | 29040210 | Ø 30 mm |
| | | 29040209 | Ø 50 mm |
| | | 29040204 | Ø 80 mm |
|  | Do not lift any components off-centre (always in centre of gravity). | 29040216 | Ø30 mm |
| | | 29040215 | Ø50 mm |
| | | 29040214 | Ø80 mm |

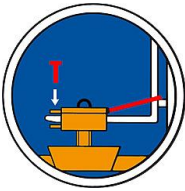

WARNING SIGN

| Symbol | Meaning | Order-No. | Size |
|---|--------------------------------|-----------|------------|
|  | Danger of squeezing the hands. | 29040221 | 30 x 30 mm |
| | | 29040220 | 50 x 50 mm |
| | | 29040107 | 80 x 80 mm |

REGULATORY SIGN

| Symbol | Meaning | Order-No. | Size |
|---|---|-----------|---------|
|  | Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions). | 29040665 | Ø 30 mm |
| | | 29040666 | Ø 50 mm |

OPTIONAL

| | | | |
|---|---|----------|---------|
|  | Be sure that the fork sleeves are mechanically fixed (with locking screw and safety chain or rope) to the lifting device. | 29040223 | Ø 50 mm |
| | | 29040222 | Ø 80 mm |
|  | The manual guiding of the device is only allowed at the red handles. | 29040227 | Ø 30 mm |
| | | 29040226 | Ø 50 mm |
| | | 29040225 | Ø 80 mm |

2.5 Personal safety requirements



Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions). Only qualified, authorized personal is allowed to operate the device and all devices which are connected (lifting device/carrier).



The **manual guiding** is **only** allowed for devices **with handles**.
Otherwise there is a risk of injury to the hands!

2.6 Protective equipment

The protective equipment must consist, according to the safety regulations of the following parts:

- Protective clothing
- Safety gloves
- Safety shoes

2.7 Accident prevention



- The workplace has to be covered for unauthorized persons, especially children.
- Caution at thunderstorm - danger of lightning!
Depending on the intensity of the thunderstorm, stop working with the device if necessary.



- The workplace must be sufficiently illuminated.
- With wet, frozen and dirty building materials there is a risk of the gripping good slipping out!



- The working with the device in case of atmospheric editions under 3° C (37,5° F) is **forbidden!**
Because the goods could be fall down caused by dampness or freezing.

2.8 Function Control

2.8.1 General



- Before every usage of the device check the functions and the working condition.
- Maintenance and lubrication are only permitted when device is shut down!



- Do not use the device, until all faults which can cause safety hazards are removed.
- If there are any cracks, splits or damaged parts on any parts of the device, immediately stop using it.



- The operating instructions must be available at the workplace every time.
- Do not remove the type plate of the machine.
- Unrecognisable information signs (such as regulatory or prohibition signs) must be replaced.

2.9 Safety procedures

2.9.1 General



- The use of the device is only permitted in proximity to the ground. Do not swing it over people heads.
- The stay under lifted load is forbidden. **Danger to Life!**



- The manual guiding of the device is only allowed at the handles.



- While using the device the stay of persons in the working area is forbidden. Except it is indispensable, caused of the way of using the device, e.g. if the device must be leaded by hand.
- The jerky lifting and lowering of the device with and without load is **forbidden**, as well as fast driving with the carrier/ lifting equipment (e.g. excavator) over uneven ground! Generally with the carrier/lifting equipment (e.g. excavator) with a lifted gripping good may **only** be driven at walking speed - unnecessary vibrations/shocks must be avoided.
Danger: load could fall down or load handling device could be damaged!



- Do not lift any components off-centre (always in centre of gravity), because that **could fall down**.
- The device should not be opened if the opening path of the gripping arm is blocked by a resistance (e.g. other concrete blocks or the like)!



- The operator is not allowed to leave the control unit as long as the device loaded with load. The load must always be in the range of vision of the operator.
- Never exceed the carrying capacity/working load limit (WLL) and the nominal width/gripping range of the device.



- Do not pull out stuck or tightened loads with the device.
- **Never** pull or drag loads sideways. Otherwise parts of the device could be damaged. (see Fig. A →)

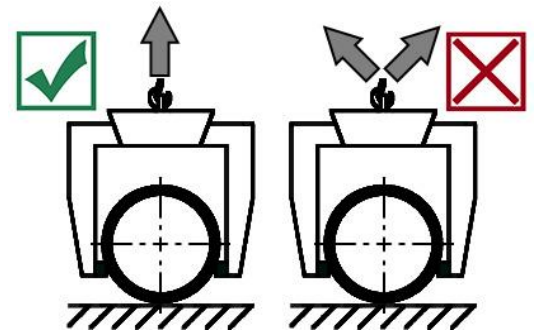


Fig. A

2.9.2 Carrier / Lifting device



- The used carrier/lifting device (e.g. excavator) have to be in good, safe working condition.
- Only authorized and qualified persons are allowed to operate the carrier/lifting device.
- The operator of the carrier/lifting device must have all the necessary qualifications.



- **Never exceed the maximum allowable carrying capacity/working load limit (WLL) of the carrier/lifting device and the lifting gear.**

3 General

3.1 Authorized use

The device RG-8/40 is used exclusively for gripping, transporting and depositing concrete pipes, stoneware pipes with an outside diameters of 80 mm to 400 mm.

The device is equipped with a suspension eye for various lifting tackle and can therefore be attached to a carrier (e.g. excavator).



- The device is only designed for the use specified in this documentation.
- Every other use is not authorized and is forbidden!
- All relevant safety regulations, corresponding legal regulations, especially regulations of the declaration of conformity, and additional local health and safety regulations must be observed.



Prior to every operation the user **must** ensure that:

- The equipment is suited to the intended operation
- the functioning and the working condition of the equipment is examined
- the load is suitable to be handled.

Any doubts about instructions should be raised with the manufacturer prior to use.



ATTENTION: The use of this device is only permitted in proximity to the ground (→ chapter “Safety at work”).



NOT ALLOWED ACTIVITIES:

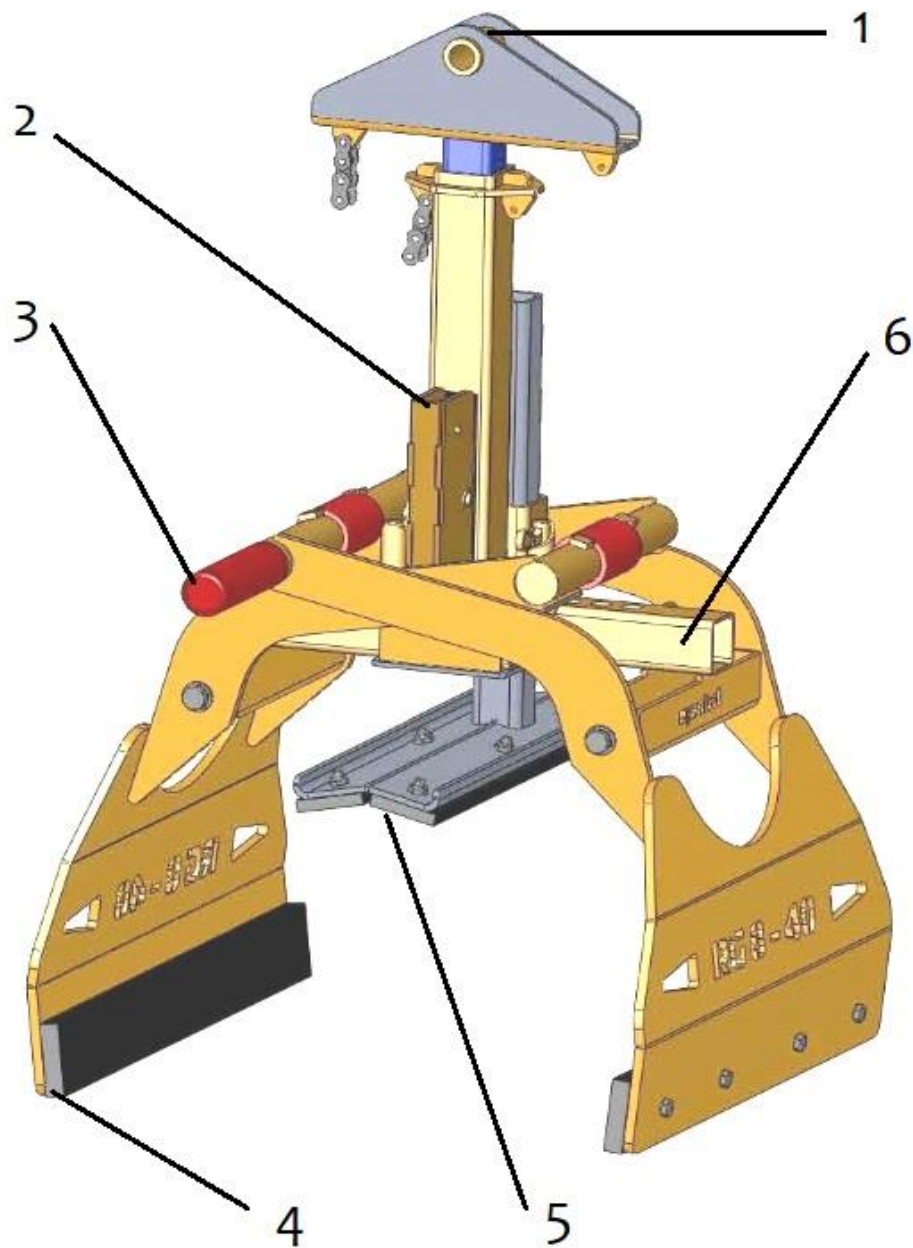
Unauthorized alterations of the device and the use of any self-made additional equipment could cause danger and are therefore **forbidden!**

Never exceed the **carrying capacity/working load limit** (WLL) and the **nominal width/gripping range** of the device.

All unauthorized transports with the device are **strictly prohibited:**

- The transport of people and animals.
- The gripping and transporting of other loads and materials than described in this operating instructions.
- Never suspend any goods with ropes, chains or similar at the device, except at the designated lifting eyes/-bolts.
- Gripping of gripping goods with **packaging foil**, because they could **fall down**.
- The gripping and transporting of **conical** gripping goods, because they could **fall down**.

3.2 Survey and construction



| | | | |
|---|---|---|---------------------------|
| 1 | Suspension bolt for crane hook | 4 | gripper jaws |
| 2 | Automatic changeover for fully automatic switching from "full" to "empty" | 5 | Height adjustable support |
| 3 | Handle for manual guidance of the device | 6 | Adjustable gripping range |

3.3 Technical data

The exact technical data (carrying capacity (WLL), dead weight, etc.) are listed on the type plate/data sheet.

4 Installation

4.1 Mechanical connection

Use only original accessories, in case of doubt consult the manufacturer.



Take care that the **carrying capacity / working load limit (WLL)** of the lifting device/carrier is **not exceeded**, through the load of the device, the attaching devices (turning device, fork sleeves etc.) and the additional load of the gripping goods!

Gripping devices **always** have to be **gimballed**, so they can swing freely in any position.



In **no case** it is allowed to mount gripping devices with lifting devices/carriers in a **rigid way!**
Break of the suspension may occur within short time. Death, severe injuries and material damage can result!

4.1.1 Lifting eye / Suspension bolt

- The device is equipped with a lifting eye / suspension bolt and can be mounted on various carrier / lifting devices.



- Take care that the lifting eye / suspension bolt is safely joined with the lifting tackle (e.g. crane hook, belt) and cannot slide down.

4.1.2 Load hooks and lifting tackle



The device is attached to the carrier/lifting device with a load hook or a suitable lifting tackle.

Ensure that the single chains strands are not twisted or knotted.

Attaching the device to the lifting device/carrier, take care that all local safety regulation is observed.

4.1.3 Rotators (optional)



When using rotators, a free-wheel throttle valve **must be** installed.

In order to prevent a sudden speedup and stopping the rotational movements, as this may **damage** the device within a short time.

4.1.4 Fork sleeves (optional)

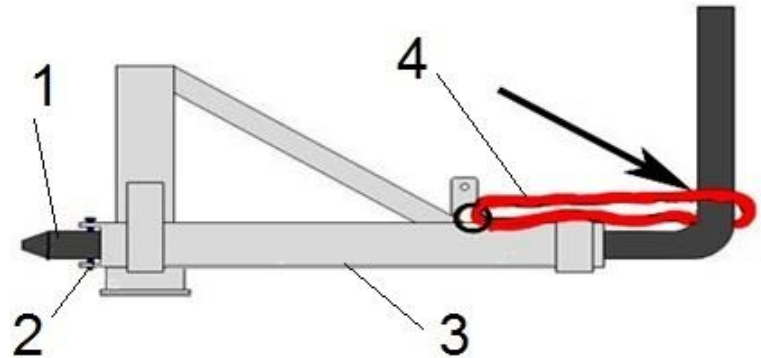
To establish a mechanical connection between the fork lift truck and the fork sleeves you have to put the forks into the fork sleeves and fix it with the locking bolt or with a chain/rope, connected to the eyelet on the fork sleeves and the lift frame.



It is definitely necessary to establish this connection. Otherwise the device could slide from the forks.
DANGER OF ACCIDENTS!



- 1 Fork (of fork lift truck)
- 2 locking bolt
- 3 Fork sleeve
- 4 Chain/rope



5 Adjustments

5.1 Adjustment of the gripping range

By changing the gripping range, the RG-8/40 device can be used to grip goods of different sizes (concrete pipes).

Before a material to be gripped can be lifted and moved, the corresponding gripping range and the height-adjustable support must be set.

- The gripping range must **never be** set on both sides at the same time.
Always set the gripping range first on one side and then on the other.
- Pull spring bolt (1) upwards and turn by 180°.
- Move the rectangular tube (2) until the gripping range is approx. 5 cm larger than the material to be gripped.
- Pull the spring bolt (1) upwards again and turn it by 180°.
- Push the rectangular tube (2) back and forth until the spring bolt (1) engages in the corresponding hole.
- Gripper range adjustment must generally be **symmetrical**.
This means that the same adjustment hole must be used for both rectangular tubes.



- Take care when adjusting the gripping range. **Risk of injury to hands!**
Use protective gloves. →



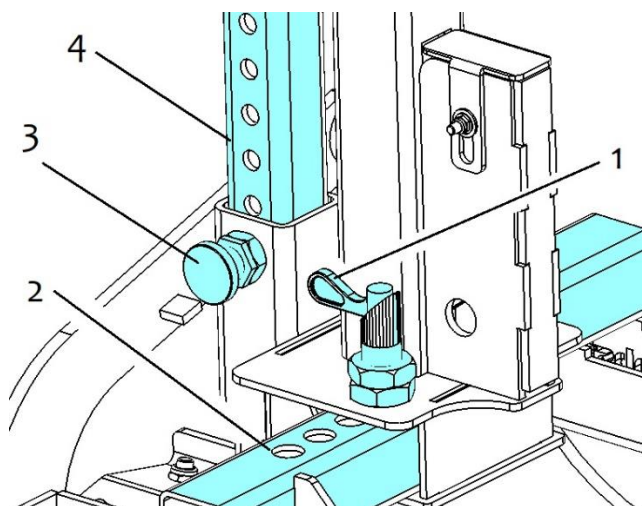


Fig. 1

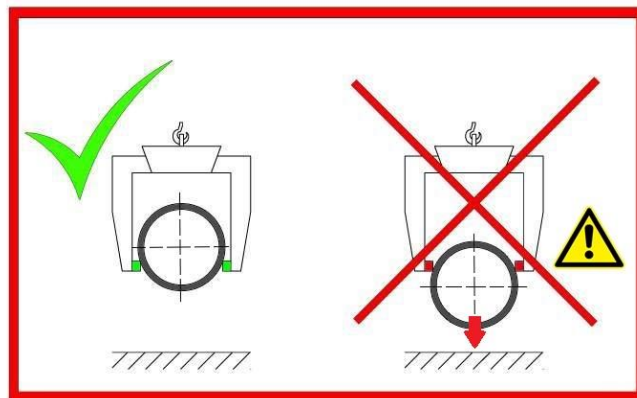


Fig. 2

5.1.1 Adjustment of the height-adjustable support

The height-adjustable support is adjusted as follows:

- Pull the cotter pin (3) upwards and turn it by 180°.
- Move the rectangular tube (4) until the correct immersion depth is set. Pull the cotter pin (3) upwards again and turn it by 180°.
- Push the rectangular tube (4) back and forth until the spring bolt (3) engages in the corresponding hole.



The height-adjustable support must always be set so that the gripping jaws always grip the concrete pipe below the largest pipe diameter, otherwise there is a danger of slipping!!
→ Fig. 2

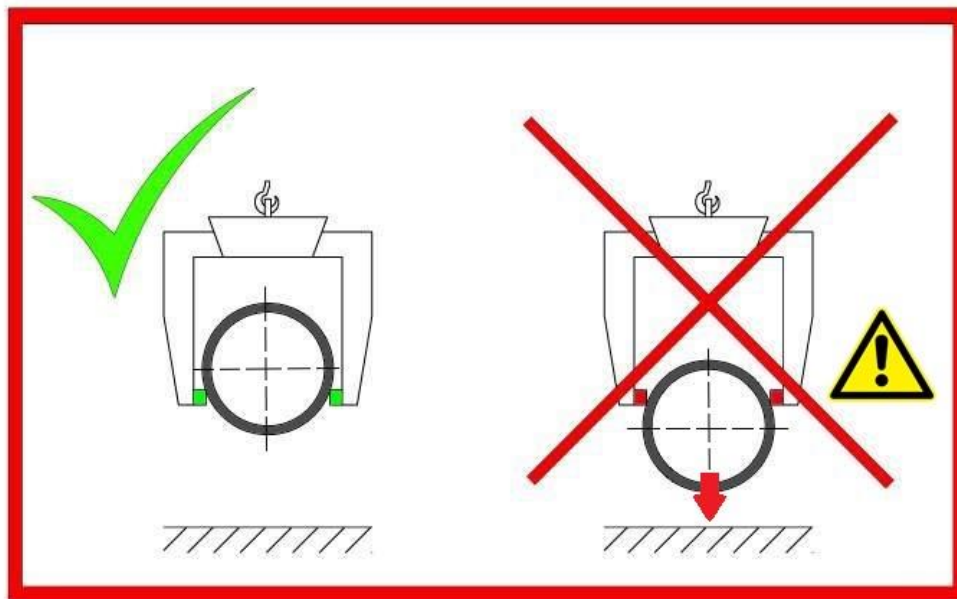
6 Operation

6.1 Device operation

- Attach the device (RG-8/40) to the carrier/hoist using the suspension eye.
- Adjust the opening width/gripping range and height-adjustable support according to the material to be gripped (concrete pipe).
- Position the implement (RG-8/40) above the material to be gripped and lower it until the support rests on it.
- As soon as the implement is completely lowered, the automatic changeover unlocks and closes during the subsequent lifting.
- Transport the material to be gripped (concrete pipe) to the determination position.
- Lower the implement (RG-8/40). The automatic change-over switches to locking when the load is relieved, whereby the device can be lifted again.

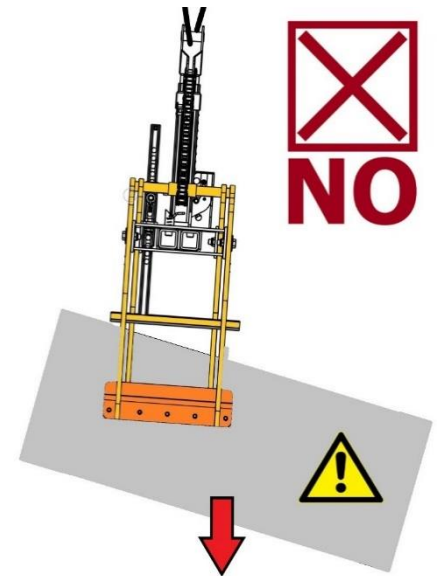
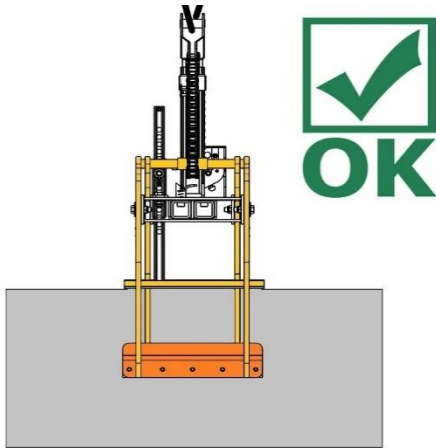


Goods to be gripped (concrete pipes) must always be gripped below the largest pipe diameter. Otherwise there is a danger of slipping! DANGER TO LIFE!!! ↓





The concrete pipes must be gripped in centre of gravity, otherwise there is a danger of slipping off!



Be sure that the concrete tubes are completely hardened.



Gripping goods can slip away or roll away if they are deposited on slopes, unpaved or uneven ground! Death and serious injuries can result.

Always place gripping goods only on horizontal, stable and level ground.

Always secure pipes against rolling away, for example with wedges.



Without lifting equipment/carrier the device may only be parked on even ground!

The gripping arms must be opened enough to ensure safe standing of the implement!

Otherwise there is a risk of tipping!

6.2 Picture of the automatic release

The device is equipped with an automatic release, that means the OPENING and CLOSING of the gripping arms results through the set down and lifting of the device.

Pictures of the positions of the automatic release:

| | | |
|---|--|---|
| <p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Device is lifted through the lifting equipment/carrier • Gripping arms are opened | <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Device is set up on the gripping good • Gripping arms are opened | <p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Device is lifted through the lifting equipment/carrier • Gripping good is clamped and can be transported to the destination |
| <p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • With faulty switching, the change-over switch must be pushed back manually (e.g. with a screwdriver) ¹⁾ | <p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Device is set down with the gripping good (on the ground) • Gripping arms are opening | <p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Device is lifted through the lifting equipment/carrier • Gripping arms are opened (laydown position of the device on the ground) |



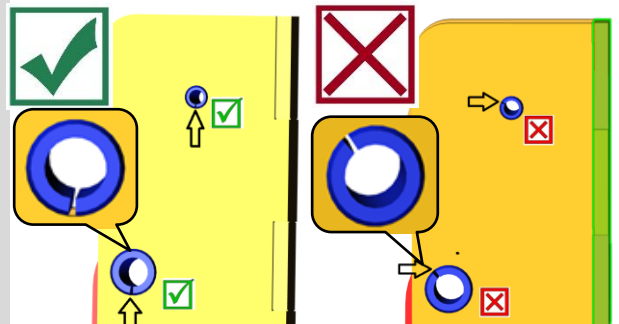
¹⁾ Otherwise there may be faulty switching and when setting down the load this can cause deformation or damage of the automatic release!

The jerky lifting and lowering of the device with and without load. e.g. caused through driving fast with the lifting equipment/carrier over uneven grounds is **forbidden**



When replacing a defective automatic release, it is essential to ensure that the slots of the two clamping pins **always** point downwards.

The position of the slots **must not be** above or center, otherwise there is a risk that the automatic release may jam when switching!



7 Maintenance and care

7.1 Maintenance



To ensure the correct function, safety and service life of the device the following points must be executed in the maintenance interval.

Used **only original spare parts**, otherwise the warranty expires.



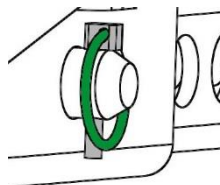
All operations may only be made in closed state of the device!

For all operations you have to make sure, that the device will not close unintended. **Danger of injury!**

7.1.1 Mechanics

| MAINTENANCE PERIOD | Work to be carried out |
|---|---|
| Initial inspection after 25 operating hours | <ul style="list-style-type: none"> Check or retighten all fixing screws (may only be carried out by a qualified person). |
| Every 50 operating hours | <ul style="list-style-type: none"> Retighten all fixing screws (make sure that the screws are retightened according to the valid tightening torques of the corresponding strength classes). Check all existing safety elements (such as folding pins) for proper function and replace defective safety elements. → 1) Check all joints, guides, pins and sprockets, chains for proper function, readjust or replace if necessary. Check gripper jaws (if present) for wear and clean, replace if necessary. All existing sliding guides, rack gears and joints of moving parts or machine components must be greased / lubricated to reduce wear and for optimum movement sequences (recommended grease: Mobilgrease HXP 462). Lubricate all grease nipples (if present) with grease gun. |
| At least 1x per year (shorten the inspection interval in case of harsh operating conditions) | <ul style="list-style-type: none"> Inspection of all suspension parts, as well as bolts and brackets. Inspection for cracks, wear, corrosion and functional safety by an expert. |

1)



AUTOMATIC-RELEASE



Never grease or oil the automatic-release!

Clean with high-pressure cleaner when the automatic-release is dirty.

7.2 Trouble shooting

| ERROR | CAUSE | REPAIR |
|---|---|--|
| The clamping-power is not big enough, the load is slipping out | | |
| (optional) | The grippers are worn | Replace the grippers |
| (optional) | The maximum load is exceed | Reduce the weight of. the load |
| (Adjustment of the gripping range) (optional) | The actual opening width is not correct | Adjust the gripping range according to the load you want to transport |
| (Property of material) | The surface of the material is dirty or the material is not suitable / allowed for this device. | Check the surface of the material or ask the manufacturer, if you the material is allowed for this device. |
| Unbalanced load | | |
| | The device is not loaded symmetrically | Adjust the position of the load |
| (Adjustment of the gripping range) (optional) | The adjustment of the gripping range is not symmetrical. | Correct the adjustment of the gripping range |
| Automatic release does not work | | |
| mechanical (optional) | Automatic release does not work | Clean automatic release with high pressure-cleaner Correct faulty switching (→see chapter “Picture of the automatic release”) Change the inset of the automatic release |

7.3 Repairs



Only persons with the appropriate knowledge and ability are allowed to repair the device.
Before the device is used again, it has to be checked by an expert.

7.4 Safety procedures

- It is the contractor’s responsibility to ensure that the device is checked by an expert in periods of max. 1 year and all recognized errors are removed (→ see DGUV regulation 1-54 and DGUV norm 100-500).
- The corresponding legal regulations and the regulations of the declaration of conformity must be observed!
- The expert inspection can also be done by the manufacturer Probst GmbH.
Contact us at: service@probst-handling.de
- We recommend affixing the inspection sticker "„Sachkundigenprüfung / Expert inspection" in a clearly visible place (order no.: 2904.0056+Tüv sticker with year number) after the inspection has been done.



The check by an expert must be proved!

| Device | Year | Date | Expert | Company |
|--------|------|------|--------|---------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

7.5 Hints to the type plate



Type, serial-number and production year are very important for the identification of your device. If you need information to spare-parts, warranty or other specific details please refer to this information's.

The maximum carrying capacity/working load limit (WLL) is the maximum load which can be handled with the device. **Do not exceed** this carrying capacity/working load limit (WLL).

If you use the device in combination with other lifting equipment (Crane, chain hoist, forklift truck, excavator) consider the deadweight of the device.



Example:

7.6 Hints to the renting/leasing of PROBST devices



With every renting/leasing of PROBST devices the original operating instructions must be included unconditionally (in deviation of the user's country's language, the respective translations of the original operating instructions must be delivered additionally)!

Proof of maintenance



Warranty claim for this machine only apply for performance of the mandatory maintenance works (by an authorised specialist workshop)! After each completed performance of a maintenance interval the included form must be fill out, stamped, signed and send back to us immediately ¹⁾.

1) via e-mail to service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: _____

Device type: _____

Article -No.: _____

Device-No.: _____

Year of make: _____

First inspection after 25 operating hours

| Date: | Maintenance work: | Inspection by company: |
|-------|-------------------|------------------------|
| | | |
| | | Company stamp |
| | | |
| | | Name Signature |

All 50 operating hours

| Date: | Maintenance work: | Inspection by company: |
|-------|-------------------|------------------------|
| | | |
| | | Company stamp |
| | | |
| | | Name Signature |
| | | |
| | | Company stamp |
| | | |
| | | Name Signature |
| | | |
| | | Company stamp |
| | | |
| | | Name Signature |

Minimum 1x per year

| Date: | Maintenance work: | Inspection by company: |
|-------|-------------------|------------------------|
| | | |
| | | Company stamp |
| | | |
| | | Name Signature |
| | | |
| | | Company stamp |
| | | |
| | | Name Signature |

GB



Instructions d'emploi

Traduction des instructions d'emploi originales

Pince pour tuyaux RG

RG-8/40

Sommaire

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | CE-Déclaration de Conformité | 3 |
| 2 | Sécurité..... | 4 |
| 2.1 | Instructions de sécurité..... | 4 |
| 2.2 | Définitions des termes | 4 |
| 2.3 | Définition du personnel qualifié / expert..... | 4 |
| 2.4 | Signalisation de sécurité..... | 5 |
| 2.5 | Mesures de sécurité personnelle..... | 6 |
| 2.6 | Equipment de protection | 6 |
| 2.7 | Protection contre les accidents | 6 |
| 2.8 | Essai de fonctionnement et inspection visuelle..... | 6 |
| 2.8.1 | Généralités | 6 |
| 2.9 | Sécurité en cours de fonctionnement | 7 |
| 2.9.1 | Généralités | 7 |
| 2.9.2 | Appareils porteur / Appareil de levage | 7 |
| 3 | Généralités | 8 |
| 3.1 | Utilisation conforme..... | 8 |
| 3.2 | Vue d'ensemble et structure..... | 9 |
| 3.3 | Caractéristiques techniques..... | 9 |
| 4 | Installation..... | 10 |
| 4.1 | Montage sur l'appareil porteur..... | 10 |
| 4.1.1 | Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage | 10 |
| 4.1.2 | Crochets de charge et dispositif d'élingage | 10 |
| 4.1.3 | Têtes rotatives (en option)..... | 10 |
| 4.1.4 | Fourreaux (en option) | 11 |
| 5 | Réglage | 11 |
| 5.1 | Réglage de l'ouverture | 11 |
| 5.1.1 | Réglage de l'appui réglable en hauteur..... | 12 |
| 6 | Maniement | 13 |
| 6.1 | Maniement généralités | 13 |
| 6.2 | Images du système de commutation entièrement automatique | 15 |
| 7 | Maintenance et entretien..... | 16 |
| 7.1 | Maintenance | 16 |
| 7.1.1 | Mécanique | 16 |
| 7.2 | Élimination des dérangements | 17 |
| 7.3 | Réparations..... | 17 |
| 7.4 | Devoir de contrôle | 18 |
| 7.5 | Informations concernant la plaque signalétique | 18 |
| 7.6 | Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST | 19 |

1 CE-Déclaration de Conformité

Description: Pince pour tuyaux RG
Type: RG-8/40
N° de commande: 54500004

Fabricant: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



La machine décrite ci-dessus est conforme aux exigences applicables des directives UE suivantes :

Idée directrice EC 2006/42/CE

Les normes et spécifications techniques suivantes ont été utilisées:

DIN EN ISO 12100

Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

Personne autorisée pour EC-documentation:

Nom: J. Holderied

Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Signature, informations ou signataire:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 01.02.2021.....

(Eric Wilhelm, Gérant)

2 Sécurité

2.1 Instructions de sécurité



Danger mortel !

Indique un danger. Si elle n'est pas évitée, elle peut entraîner la mort et des blessures graves.



Situation dangereuse !

Indique une situation dangereuse. Le fait de ne pas l'éviter peut entraîner des blessures ou des dommages matériels.



Prohibition !

Indique une interdiction. Le non-respect de cette consigne peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dommages matériels.



Informations importantes ou conseils d'utilisation utiles.

2.2 Définitions des termes

| | |
|-------------------------------------|---|
| Prenez de la distance : | <ul style="list-style-type: none"> indique les dimensions minimales et maximales du produit à saisir avec ce dispositif. |
| Marchandises saisies (grab goods) : | <ul style="list-style-type: none"> est le produit qui est saisi ou transporté. |
| Largeur d'ouverture : | <ul style="list-style-type: none"> est composé de la plage de préhension et de la dimension d'entrée. <i>plage de préhension + dimension d'entrée = plage d'ouverture</i> |
| Profondeur d'immersion : | <ul style="list-style-type: none"> correspond à la hauteur de préhension maximale des marchandises à saisir, en raison de la hauteur des bras de préhension de l'appareil. |
| Appareil : | <ul style="list-style-type: none"> est la désignation du dispositif de préhension. |
| Dimension du produit : | <ul style="list-style-type: none"> sont les dimensions de la marchandise à saisir (par ex. longueur, largeur, hauteur d'un produit). |
| Un poids mort : | <ul style="list-style-type: none"> est le poids à vide (sans matériel de préhension) de l'appareil. |
| Capacité de charge (WLL *) : | <ul style="list-style-type: none"> indique la charge maximale admissible de l'appareil (pour le levage de marchandises à benne preneuse). <p><i>* = WLL → (anglais :) Working Load Limit</i></p> |

2.3 Définition du personnel qualifié / expert



Les travaux d'installation, d'entretien et de réparation sur cet appareil ne doivent être effectués que par du personnel qualifié ou des experts !

Le personnel qualifié ou les experts doivent posséder les connaissances professionnelles nécessaires dans les domaines suivants, dans la mesure où ils s'appliquent à ce dispositif :


- pour les mécaniciens
- pour l'hydraulique
- pour le pneumatique
- pour l'électricité

2.4 Signalisation de sécurité


PANNEAUX D'INTERDICTION

| Symbole | Signification | Réf. | Taille |
|---|---|----------------------------------|----------------------------|
|  | Ne jamais se placer sous une charge suspendue. Danger de mort ! | 29040210 29040209 29040204 | Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm |
|  | Ne jamais saisir d'objet de manière excentrée (toujours les saisir en leur milieu). | 29040216 29040215 29040214 | Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm |

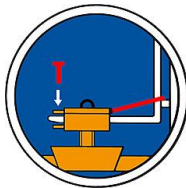

PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

| Symbole | Signification | Réf. | Taille |
|--|--------------------------------|----------------------------------|--|
|  | Risque d'écrasement des mains. | 29040221 29040220 29040107 | 30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm |

PANNEAUX OBLIGATION

| Symbole | Signification | Réf. | Taille |
|---|--|----------------------|--------------------|
|  | Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité. | 29040665 29040666 | Ø 30 mm Ø 50 mm |

OPTIONELLES

| | | | |
|---|---|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Utiliser des vis de blocage et cordage ou chaîne pour sécuriser les fourreaux et les fourches du chariot élévateur. | 29040223 29040222 | Ø50 mm Ø80 mm |
|  | Le guidage manuel de l'appareil n'est autorisé que si celui-ci est tenu par les poignées rouges. | 29040227 29040226 29040225 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

2.5 Mesures de sécurité personnelle



- Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.
- L'appareil et tous les appareils sur et dans lesquels l'appareil est monté ne peuvent être utilisés que par des personnes dûment mandatées, qualifiées et habilitées.



- Seules les appareils équipées de poignées peuvent être dirigées à la main.

2.6 Equipement de protection

Conformément aux exigences techniques de sécurité, l'équipement de protection comprend:

- des vêtements de protection
- des gants de protection
- des chaussures de sécurité

2.7 Protection contre les accidents



- Protéger largement la zone de travail pour empêcher l'accès des personnes non autorisées, *en particulier des enfants*.
- Attention en cas d'orage - danger de foudre!
En fonction de l'intensité de l'orage, arrêtez de travailler avec l'appareil si nécessaire.



- Eclairer suffisamment la zone de travail !
- Avec des matériaux de construction humides, gelés et sales, il y a un risque de glissement du produit manipulés !



- Il est **interdit** d'utiliser l'appareil avec des conditions climatiques inférieures à 3 °C (37,5 °F) !
Risque de glissement des produits manipulés en raison de l'humidité ou du gel.

2.8 Essai de fonctionnement et inspection visuelle

2.8.1 Généralités



- Le fonctionnement et l'état de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !



- En cas de défauts impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut **immédiatement** arrêter d'utiliser l'engin.



- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposé sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles (panneaux d'interdiction ou d'avertissement).

2.9 Sécurité en cours de fonctionnement

2.9.1 Généralités



- Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol. Il est interdit de faire passer l'engin au-dessus des personnes.
- En règle générale, il est interdit de stationner sous une charge suspendue. Danger de mort !



- Le guidage manuel n'est autorisé que sur les appareils équipés de poignées.



- Pendant le fonctionnement de l'engin, le stationnement de personnes dans la zone de travail est interdit ! À moins qu'il ne soit indispensable. En raison de la nature de l'utilisation de l'appareil, comme le guidage manuel de l'appareil (sur les poignées).
- Il est **interdit** de lever ou de déposer l'appareil par à-coups, avec ou sans charge, par exemple en cas de déplacement rapide de l'engin porteur/de levage sur un terrain inégal! **Risque de chute du matériel transporté.** Mouvements incontrôlés de l'appareil.



- Ne jamais saisir les produits manipulés de manière excentrée (toujours les saisir en leur milieu), pour éviter les risques de basculement.
- Ne pas ouvrir l'engin si la trajectoire d'ouverture est bloquée par un obstacle.
- S'assurer que les largeurs d'ouverture et la charge admissible de l'appareil ne sont pas dépassées.
- Il est interdit à l'opérateur de quitter le poste de commande tant que l'appareil est sous charge ; il doit en outre toujours surveiller visuellement la charge.

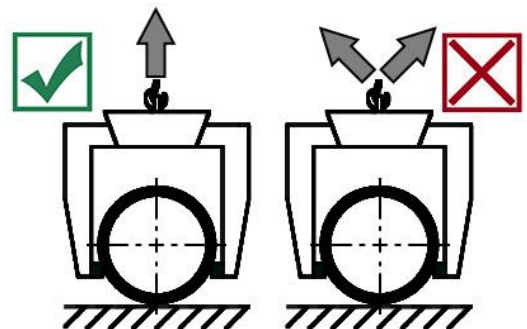


Fig. A



- Ne pas arracher de charges bloquées avec l'engin.
- Ne pas tirer en diagonale ou balayer (de sol) de charges. Sinon, endommagé des pièces de l'engin. (voir Fig. A →)

2.9.2 Appareils porteur / Appareil de levage



- L'appareil porteur/de levage (par ex. excavatrice) utilisé doit se trouver dans un état de fonctionnement sûr.
- Seulement des personnes mandatées et qualifiées ont le droit d'utiliser l'appareil porteur/de levage.
- L'opérateur de l'appareil porteur/de levage doit répondre aux qualifications imposées par la loi.



- **Il est strictement interdit de dépasser la charge maximale admissible de l'engin de porteur / engine de levage et dispositif d'élingage!**

3 Généralités

3.1 Utilisation conforme

L'appareil RG-8/40 est conçu exclusivement pour saisir, transporter et poser des tuyaux en béton, es d'un diamètre extérieur de 80 mm à 400 mm.

Le dispositif est équipé d'un œillet de suspension pour différentes élingues et peut donc être fixé à un support (par exemple une pelle).



- L'appareil ne peut être utilisé que pour l'usage prévu dans la notice d'instructions, en respectant les règles de sécurité en vigueur, ainsi que les dispositions correspondantes de la déclaration de conformité.
- Tout autre usage est considéré comme non conforme à l'usage prévu et est interdit !
- Les règles légales de sécurité et de prévention des accidents applicables sur le lieu d'utilisation doivent également être respectées.



Avant chaque utilisation, l'utilisateur doit s'assurer que :

- L'appareil est adapté à l'usage prévu
- L'appareil est en bon état
- Les charges peuvent être soulevées

En cas de doute il convient de contacter le fabricant.



ATTENTION: Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol (→ chapitre « Sécurité en cours de fonctionnement »).



NON AUTORISÉ ACTIVITES:

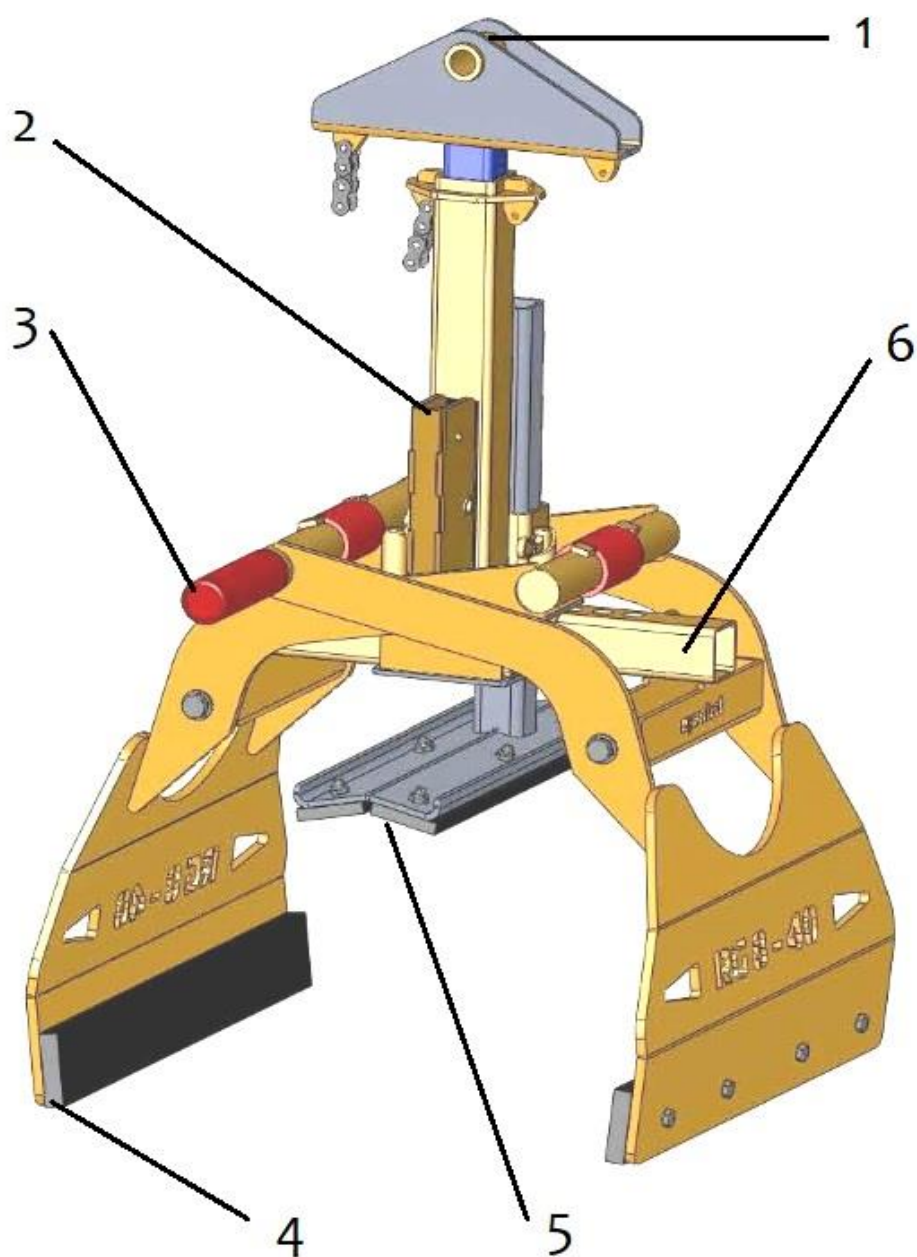
Toute **modification effectuée** sur l'appareil de la propre autorité de l'utilisateur ainsi que l'emploi par ce dernier de dispositifs auxiliaires éventuellement réalisés par lui-même, représentent un risque de danger corporel ou mortel et sont, en conséquence, fondamentalement **interdits!!**

S'assurer que les **largeurs d'ouverture** et la **charge admissible/capacité de préhension** de l'appareil **ne sont pas dépassées !**

Il est strictement interdit de procéder à des transports ne répondant pas à l'affectation de l'appareil, p. ex. :

- transport de personnes ou d'animaux,
- transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux non décrits dans les présentes instructions,
- la suspension de charges à l'aide de cordes, de chaînes ou de dispositifs similaires sur l'unité, à l'exception des œillets/boulons de suspension prévus à cet effet,
- transport de matériaux avec film d'emballage, en raison du risque de glissement,
- transport de pièces coniques, en raison du risque de glissement!

3.2 Vue d'ensemble et structure



| | | | |
|---|---|---|------------------------------|
| 1 | Boulon d'accrochage pour crochet de grue | 4 | Mâchoire |
| 2 | Système de commutation entièrement automatique entre les positions « serrer » et « lâcher » | 5 | Appui de hauteur réglable |
| 3 | Poignée pour le guidage manuel de l'appareil | 6 | Plage de préhension réglable |

3.3 Caractéristiques techniques

Les caractéristiques techniques détaillées (par ex. charge maximale, poids propre, etc.) figurent dans la plaque signalétique/fiche technique.

4 Installation

4.1 Montage sur l'appareil porteur

N'utiliser que des accessoires Probst d'origine, en cas de doute prendre contact avec le fabricant.



La **charge admissible** de l'appareil porteur /engin de levage ne doit pas être dépassée par la charge de l'appareil et des appareils rapportés (moteur vireur, poches à emboîter, etc.) ainsi que par la charge supplémentaire des objets à appréhender.

En général, le appareil doit être **suspendu par cardan** à la appareil de lavage/porteur, de manière à ce que le appareil raccordé puissent osciller librement avec n'importe quelle position.



En **peut en aucun cas** un appareil peut être monté rigide à de l'appareil porteur /engin de levage ! En cas d'entrave du mouvement d'oscillation, des contraintes peuvent apparaître et entraîner une rupture du appareil et du système de suspension. **La mort, des blessures graves et des dommages matériels peuvent en être la conséquence.**

4.1.1 Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage

- L'appareil est équipé d'un œillet/boulon d'accrochage et peut donc être accroché aux appareils porteurs les plus divers.



- **Veiller à ce que l'œillet/le boulon d'accrochage soit relié sûrement au crochet de grue/de levage et ne puisse pas glisser.**

4.1.2 Crochets de charge et dispositif d'élingage



- L'appareil est attaché à l'appareil porteur/de levage à l'aide d'un crochet de levage ou d'une dispositif d'élingage appropriée.
- **Il faut faire attention à ce que les différentes gaines de chaîne ne soient pas tordues ou nouées.**
- Lors de l'installation mécanique de l'appareil, il faut respecter les consignes de sécurité localement en vigueur.

4.1.3 Têtes rotatives (en option)



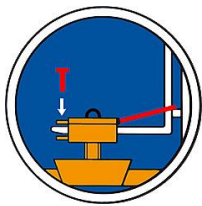
En cas d'utilisation de têtes rotatives, il est **impératif** de monter un **dispositif de régulation de roue libre**. Pour qu'une accélération ou un arrêt brusque des mouvements de rotation soit exclu car ceux-ci pourraient sinon **détériorer** l'appareil en peu de temps.

4.1.4 Fourreaux (en option)

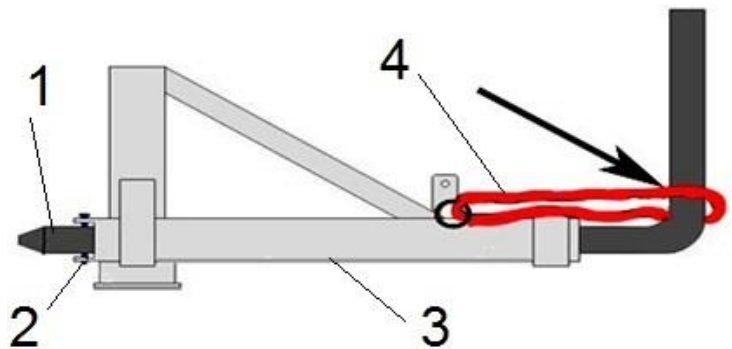
- Afin d'assurer une liaison entre le chariot élévateur et le fourreau, il faut introduire les fourches du chariot dans les fourreaux et les bloquer, soit par l'intermédiaire de vis de blocage positionnées dans un perçage à prévoir sur les fourches, ou par l'intermédiaire d'une chaîne ou d'un cordage, qui passe dans l'anneau des fourreaux et autour du tablier.



- Cet assemblage doit être mis en place afin d'éviter que le fourreau ne glisse des fourches du chariot lorsque celui-ci est en service. **RISQUE D'ACCIDENT!**



- 1 Fourche du chariot élévateur
- 2 Vis de blocage
- 3 Fourreau
- 4 Cordage ou chaîne



5 Réglage

5.1 Réglage de l'ouverture

En modifiant la portée de la pince, le RG-8/40 peut être utilisé pour saisir des marchandises de différentes tailles (tuyaux en béton).

Avant de pouvoir soulever et déplacer un matériau de préhension, il faut régler la plage de préhension correspondante et le support réglable en hauteur.

- **Ne jamais** régler la portée de la prise des deux côtés simultanément. **Réglez toujours la portée de la prise d'abord d'un côté, puis de l'autre.**
- Tirez le boulon à ressort (1) vers le haut et tournez-le de 180°.
- Déplacez le tube rectangulaire (2) jusqu'à ce que la zone de saisie soit environ 5 cm plus grande que le matériau à saisir.
- Tirez à nouveau le boulon à ressort (1) vers le haut et tournez-le de 180°.
- Poussez le tube rectangulaire (2) en avant et en arrière jusqu'à ce que le boulon à ressort (1) s'engage dans le trou correspondant.
- Le réglage de la plage de préhension doit généralement être **symétrique**. Cela signifie que le même trou de réglage doit être utilisé pour les deux tubes rectangulaires.



- Faites attention lorsque vous réglez la portée de la prise. **Risque de blessure aux mains !** Utilisez des gants de protection. →



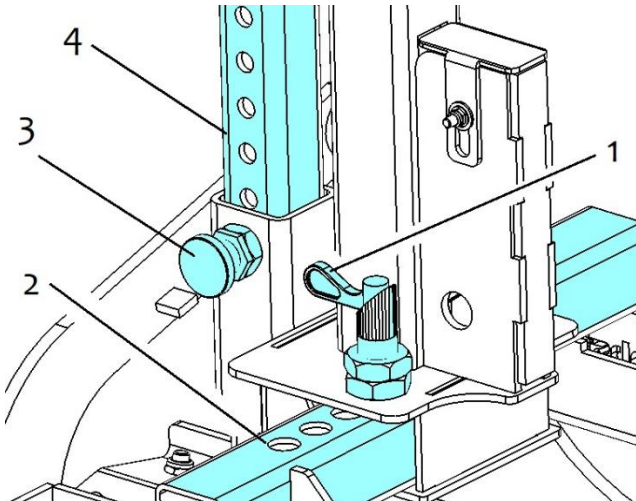


Fig. 1

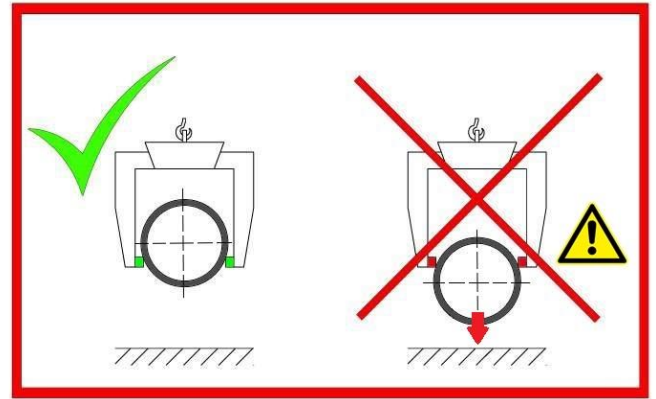


Fig. 2

5.1.1 Réglage de l'appui réglable en hauteur

Le support réglable en hauteur est réglé comme suit :

- Tirez la goupille fendue (3) vers le haut et tournez-la de 180°.
- Déplacez le tube rectangulaire (4) jusqu'à ce que la profondeur d'immersion correcte soit réglée. Tirez à nouveau la goupille fendue (3) vers le haut et tournez-la de 180°.
- Poussez le tube rectangulaire (4) en avant et en arrière jusqu'à ce que le boulon à ressort (3) s'engage dans le trou correspondant.



Le support réglable en hauteur doit toujours être réglé de manière à ce que les mâchoires de la pince saisissent toujours le tuyau en béton en dessous du plus grand diamètre du tuyau, sinon il y a un risque de glissement !
→ Fig. 2

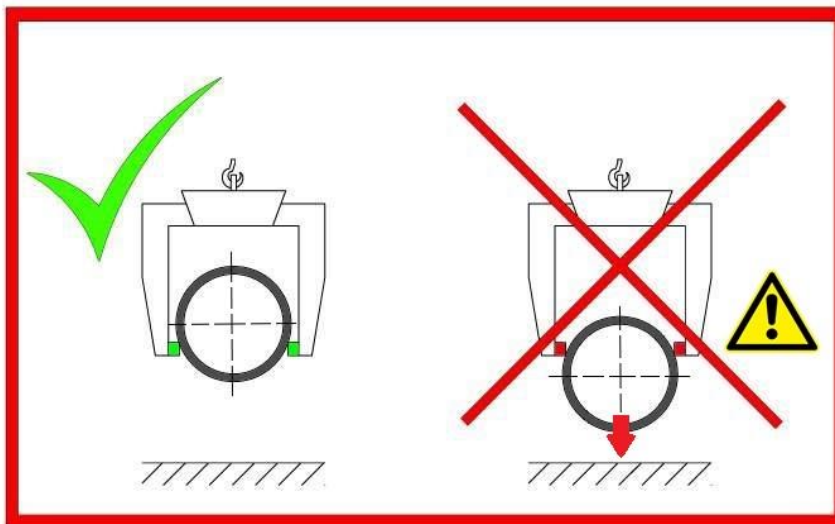
6 Maniement

6.1 Maniement généralités

- Les tuyaux en béton ne doivent être saisis que lorsqu'ils sont entièrement secs.
- Fixer la pince pour tuyaux RG-8/40 avec l'œillet d'accrochage au moyen de levage.
- Régler l'ouverture des mâchoires et le support en fonction du tuyau à transporter.
- Descendre la pince sur le tuyau jusqu'à ce que le support s'y adapte et que l'inverseur automatique se verrouille.
- Soulever la pince pour tuyaux, elle se ferme et le tuyau en béton est soulevé.
- Transporter le tuyau en béton jusqu'à l'emplacement prévu.
- Descendre la pince. L'inverseur automatique commute sur déverrouillage lorsqu'il est délesté et la pince RG-8/40 peut être alors soulevée.



Toujours saisir le tube en béton sous le plus grand diamètre du tube sinon il y a un risque de glissement! n er de mort ↓



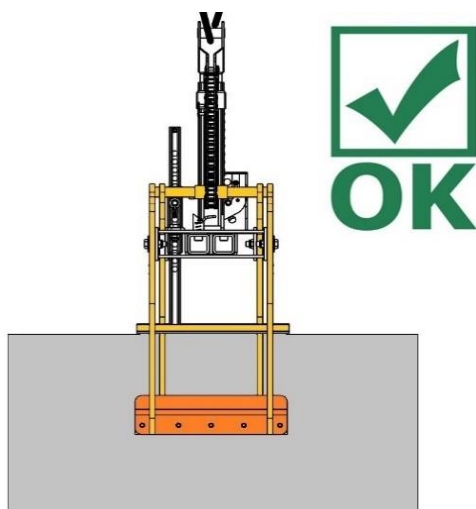
Les grappins peuvent glisser ou rouler s'ils sont déposés sur une pente, sur un sol non pavé ou irrégulier ! Cela peut entraîner la mort et des blessures graves.

Placez toujours les bennes uniquement sur une surface horizontale, ferme et plane.

Protégez toujours les tuyaux contre tout déplacement, par exemple à l'aide de cales.



Les tuyaux doivent toujours être saisis au centre de gravité, sinon ils risquent de glisser !



Les tuyaux en béton à saisir doivent être complètement durcis!

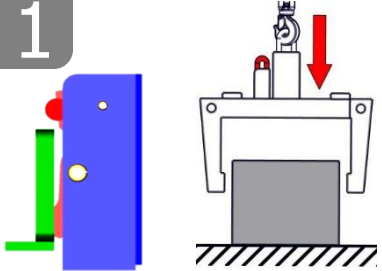
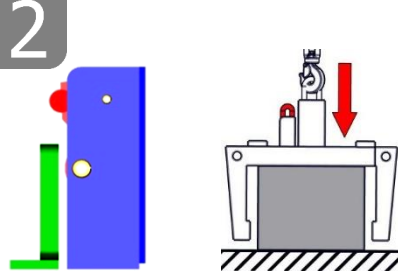
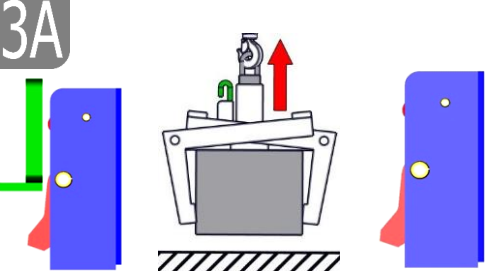

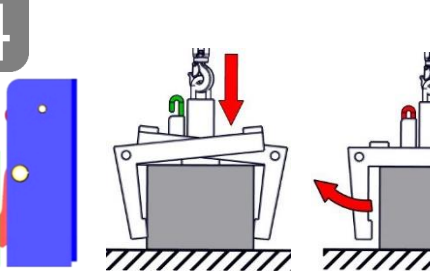
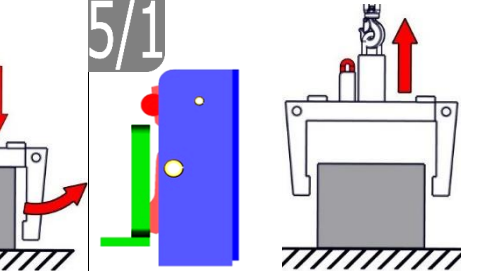


Sans engin de levage / engin porteur, l'appareil doit toujours être déposé sur un sol plan. Les bras doivent être suffisamment ouverts afin de garantir une position sûre pour l'appareil. Risque de basculement dans le cas contraire !

6.2 Images du système de commutation entièrement automatique

L'appareil est équipé d'un système de commutation entièrement automatique, c'est-à-dire que l'OUVERTURE et la FERMETURE des bras de préhension s'opèrent par le dépôt et le soulèvement de l'appareil.

Représentations schématiques des positions de commutation du système automatique de changement.

| | | |
|--|---|--|
| <p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Appareil soulevé par appareil porteur. • Bras de préhension ouverts. | <p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Appareil déposé sur produit préhensible. • Bras de préhension ouverts. | <p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Appareil soulevé par appareil porteur. • Produit préhensible monté et en cours de transport vers le lieu de destination. |
| <p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • En cas de mauvaise commutation, le mécanisme doit être enfoncé à nouveau manuellement (par ex. à l'aide d'un tournevis). ¹⁾ | <p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Appareil et produit manipulés déposés sur le sol. • Bras de préhension ouverts. | <p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Appareil soulevé par appareil porteur. • Bras de préhension ouverts. (Position de repos de l'appareil sur le sol). |

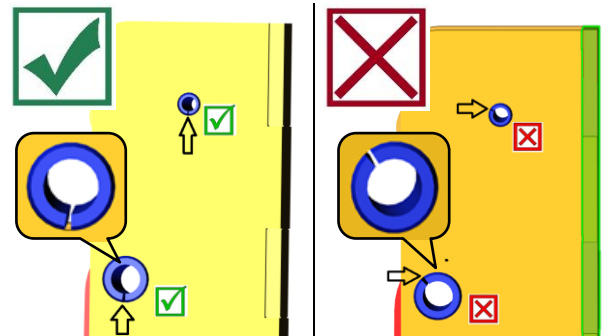


¹⁾ Sinon, il existe un risque de provoquer de faux contacts et par conséquent une déformation voire une destruction du mécanisme de changement lors de la dépose de la charge.
 Il est interdit de lever ou abaisser brutalement l'appareil et de rouler à vitesse élevée avec l'engin de préhension/levage sur un terrain accidenté.



Lors du remplacement d'un système automatique de changement défectueux, les fentes des deux goupilles de serrage doivent **toujours** être orientées vers le bas.

Les fentes ne doivent **en aucun cas** être orientées vers le haut ou vers le côté, car le système automatique de changement risque alors de se coincer pendant l'ouverture ou la fermeture des bras de préhension !



7 Maintenance et entretien

7.1 Maintenance



Pour que l'appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement des pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.



Tenir compte du fait que tous les travaux effectués sur l'appareil impliquent systématiquement son arrêt !

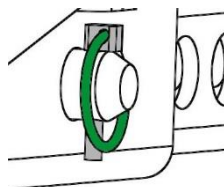
Lors de tous les travaux, il faut s'assurer que l'appareil ne peut pas se fermer involontairement.

Risque de blessure !

7.1.1 Mécanique

| DÉLAI DE MAINTENANCE | Travaux à réaliser |
|--|---|
| Inspection initiale après 25 heures de fonctionnement | <ul style="list-style-type: none"> • Vérifiez ou resserrez toutes les vis de fixation. (ne peut être effectuée que par une personne qualifiée). |
| Toutes les 50 heures de fonctionnement | <ul style="list-style-type: none"> • Resserrez toutes les vis de fixation (veillez à ce que les vis soient resserrées selon les couples de serrage valables des classes de résistance correspondantes). • Vérifiez le bon fonctionnement de tous les éléments de fixation existants (tels que les goupilles fendues articulées) et remplacez les éléments de fixation défectueux. 1) • Vérifiez le bon fonctionnement de tous les joints, guides, axes et engrenages, chaînes, réajustez ou remplacez-les si nécessaire. • Vérifiez l'usure des mâchoires de préhension (s'il y en a) et nettoyez-les, remplacez-les si nécessaire. • Graisser/lubrifier tous les guides coulissants, crémaillères, joints de pièces mobiles ou composants de machines existants pour réduire l'usure et pour un mouvement optimal (graisse recommandée : Mobilgrease HXP 462). • Lubrifiez tous les graisseurs (s'il y en a) avec un pistolet graisseur. |
| Au moins 1x par an (raccourcir l'intervalle d'essai dans des conditions de fonctionnement difficiles) | <ul style="list-style-type: none"> • Inspection de toutes les pièces de suspension, ainsi que des boulons et des oreilles. Inspection des fissures, de l'usure, de la corrosion et de la sécurité fonctionnelle par un expert. |

1)



SYSTEME DE COMMUTATION ENTIEREMENT AUTOMATIQUE



Le système de commutation entièrement automatique ne doit **jamais** être lubrifié avec de la graisse ou d'huile !

Nettoyer tout encrassement visible avec un nettoyeur haute pression !

7.2 Élimination des dérangements

| DÉRANGEMENT | CAUSE | DÉPANNAGE |
|--|---|--|
| La force de serrage est insuffisante, la charge glisse. (optional) | <ul style="list-style-type: none"> Les mâchoires sont usées. | <ul style="list-style-type: none"> Remplacer les mâchoires. |
| (optional) | <ul style="list-style-type: none"> La charge est supérieure à celle autorisée. | <ul style="list-style-type: none"> Réduire la charge |
| (Réglage de l'ouverture/ capacité de préhension) (optional) | <ul style="list-style-type: none"> L'ouverture/ capacité de préhension réglée n'est pas la bonne | <ul style="list-style-type: none"> Régler l'ouverture/ capacité de préhension en fonction des matériaux à transporter. |
| (Propriétés du matériau) | <ul style="list-style-type: none"> La surface du matériau est sale ou le matériau n'est pas adapté / autorisé pour cet appareil. | <ul style="list-style-type: none"> Contrôler la surface du matériau ou contacter le fabricant pour savoir si le matériau est autorisé pour cet appareil. |
| L'engin n'est pas droit | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> La pince est chargée unilatéralement. | <ul style="list-style-type: none"> Répartir la charge de façon symétrique. |
| (Réglage de l'ouverture/ capacité de préhension) | <ul style="list-style-type: none"> L'ouverture / capacité de préhension n'est pas réglée de façon symétrique. | <ul style="list-style-type: none"> Contrôler et rectifier le réglage de l'ouverture/ capacité de préhension. |
| Le fonctionnement des griffes n'est pas synchrone | | |
| (Compensateur de crémaillère) | <ul style="list-style-type: none"> Le compensateur de crémaillère est défectueux | <ul style="list-style-type: none"> Contrôler et réparer le compensateur de crémaillère |
| Le système de commutation entièrement automatique ne fonctionne pas | | |
| Mécanique (en option) | <ul style="list-style-type: none"> Le système de commutation entièrement automatique ne fonctionne pas | <ul style="list-style-type: none"> Nettoyer le système de commutation entièrement automatique au jet de vapeur Corriger la mauvaise commutation (→ voir chapitre « Représentation du système de commutation entièrement automatique ») Échanger l'insert du système de commutation entièrement automatique. |

7.3 Réparations



- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil.
- Avant la remise en service, faire contrôler l'appareil par un expert.

7.4 Devoir de contrôle

- L'entrepreneur doit veiller à ce que l'appareil soit contrôlée au moins une fois par an par un expert, et à ce que les déficiences constatées soient réparées immédiatement (→voir la norme DGUV 1-54 et la norme DGUV 100-500).
- Observer les prescriptions correspondantes des associations professionnelles déclaration de conformité.
- Le contrôle expert peut également être effectué par le fabricant Probst GmbH.
Contactez-nous à : service@probst-handling.de
- Lorsqu'un contrôle a été effectué et que les déficiences ont été réparées sur l'appareil, nous conseillons d'apposer la plaquette „CONTRÔLE DE SÉCURITÉ“ bien lisiblement sur l'appareil (No de commande: 2904.0056+vignette du contrôle technique avec date).



La vérification par un expert doit être impérativement documentée.

| Appareil | Année | Date | Expert | Société |
|----------|-------|------|--------|---------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

7.5 Informations concernant la plaque signalétique



Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.

La charge maximale indique la capacité de charge maximale pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale ne doit pas être dépassée.

Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur ...).

Typenschild

Artikel-Nr.: XXXXXXXX
 Gerätenummer: xxxxxxxx
 Eigengewicht: XxX kg
 Greifbereich: xx - xx mm
 Eintauchtiefe: XxXx mm
 Tragfähigkeit WLL: XxX kg



Probst GmbH
 Gottlieb-Daimler-Straße 6
 71729 Erdmannhausen
 Germany
 Tel.: +49 (0) 7144-3309-0
www.probst-handling.de



4 054979 583282

Exemple:

7.6 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST



Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les instructions d'emploi originales correspondantes doivent **impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !

La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet) ¹⁾

1) par email à: service@probst-handling.de / par fax ou par courrier.

Opérateur: _____

Modèle: _____

N° de commande.: _____

N° de appareil: _____

Année de construction: _____

Première inspection après 25 heures de service

| Date: | Opérations à effectuer: | Maintenance de firme: |
|-------|-------------------------|-----------------------|
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |

Toutes les 50 heures de service

| Date: | Opérations à effectuer: | Maintenance de firme: |
|-------|-------------------------|-----------------------|
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |

Au minimum 1 fois par an

| Date: | Opérations à effectuer: | Maintenance de firme: |
|-------|-------------------------|-----------------------|
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |



Istruzioni d'uso

Traduzione delle istruzioni d'uso originali

Pinza per tubi RG

RG-8/40

Indice

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Certificato di conformità norme CE | 3 |
| 2 | Sicurezza | 4 |
| 2.1 | Istruzioni di sicurezza | 4 |
| 2.2 | Definizioni dei termini | 4 |
| 2.3 | Definizione di personale qualificato / esperto | 4 |
| 2.4 | Segni di sicurezza..... | 5 |
| 2.5 | Misure di sicurezza personali | 6 |
| 2.6 | Equipaggiamento antinfortunistico..... | 6 |
| 2.7 | Protezione contro gli infortuni | 6 |
| 2.8 | Controllo funzionale e visivo..... | 6 |
| 2.8.1 | Generale | 6 |
| 2.9 | Sicurezza durante l'esercizio..... | 7 |
| 2.9.1 | Generale | 7 |
| 2.9.2 | Supportare unità / paranco | 7 |
| 3 | Aspetti generali..... | 8 |
| 3.1 | Uso autorizzato | 8 |
| 3.2 | Panoramica e struttura..... | 10 |
| 3.3 | Dati tecnici | 10 |
| 4 | Montaggio | 11 |
| 4.1 | Connessione meccanica | 11 |
| 4.1.1 | Estremità di sospensione/bulloni di sospensione | 11 |
| 4.1.2 | Gancio di carico e imbracatura | 11 |
| 4.1.3 | Rotori (optional)..... | 11 |
| 4.1.4 | Tasca portaforca (optional)..... | 12 |
| 5 | Regolazioni | 13 |
| 5.1 | Regolazione dell'ampiezza di presa (opzionale) | 13 |
| 5.1.1 | Regolazione del supporto regolabile in altezza | 14 |
| 6 | Funzionamento | 14 |
| 6.1 | Comando dell'apparecchio | 14 |
| 6.2 | Figura del dispositivo di rilascio automatico | 16 |
| 7 | Cura e manutenzione..... | 17 |
| 7.1 | Manutenzione..... | 17 |
| 7.1.1 | Meccanica | 17 |
| 7.2 | Eliminazione delle anomalie | 18 |
| 7.3 | Riparazioni | 18 |
| 7.4 | Procedure di sicurezza | 19 |
| 7.5 | Indicazioni per l'etichetta identificativa | 19 |

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche alle informazioni e alle illustrazioni delle istruzioni per l'uso.

1 Certificato di conformità norme CE

Descrizione: **Pinza per tubi RG**
Modello: **RG-8/40**
Articolo n.: **54500004**



Produttore: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La macchina sopra descritta rispetta I requisiti principali delle seguenti normative della EU:

2006/42/CE (linea di guida CE)

I seguenti standard e specifiche tecniche sono utilizzati in estratti:

DIN EN ISO 12100

Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio

DIN EN ISO 13857:2008

Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

Persona autorizzata per CE-documentazione:

Nome: Jean Holderied

Indirizzo: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Firma, dati del sottoscrittore:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 31.01.2022.....

(Eric Wilhelm, direzione)

2 Sicurezza

2.1 Istruzioni di sicurezza



Pericolo per la vita!

Indica un pericolo. Se non viene evitato, il risultato è la morte e le lesioni gravi.



Situazione pericolosa!

Indica una situazione di pericolo. Se non viene evitato, possono verificarsi lesioni o danni alle cose.



Proibizione!

Denota un divieto. Se non viene osservato, il risultato è la morte e gravi lesioni o danni materiali.



Informazioni importanti o consigli utili per l'uso.

2.2 Definizioni dei termini

| | |
|--------------------------------|--|
| Afferra campo: | <ul style="list-style-type: none"> indica le dimensioni minime e massime del prodotto da afferrare con questo dispositivo. |
| Afferra merce (afferra merce): | <ul style="list-style-type: none"> è il prodotto che viene afferrato o trasportato. |
| Larghezza di apertura: | <ul style="list-style-type: none"> è composto dal campo di presa e dalla dimensione di ingresso. <i>campo di presa + dimensione d'ingresso = campo di apertura</i> |
| Profondità di immersione: | <ul style="list-style-type: none"> corrisponde all'altezza massima di presa dei prodotti di presa, a causa dell'altezza dei bracci di presa dell'apparecchio. |
| Dispositivo: | <ul style="list-style-type: none"> è la denominazione del dispositivo di presa. |
| Dimensione del prodotto: | <ul style="list-style-type: none"> sono le dimensioni della merce da afferrare (ad es. lunghezza, larghezza, altezza di un prodotto). |
| Un peso morto: | <ul style="list-style-type: none"> è il peso a vuoto (senza materiale di presa) dell'apparecchio. |
| Capacità di carico (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> indica il carico massimo ammissibile dell'apparecchio (per il sollevamento di merci afferrate). * = WLL → (Inglese:) Limite di carico di lavoro |

2.3 Definizione di personale qualificato / esperto



I lavori di installazione, manutenzione e riparazione di questo apparecchio devono essere eseguiti solo da personale qualificato o da esperti!

Personale qualificato o esperti devono avere le necessarie conoscenze professionali nei seguenti settori, per quanto applicabili a questo apparecchio:


- per la meccanica
- per l'idraulica
- per la pneumatica
- per l'impianto elettrico

2.4 Segni di sicurezza


SEGNI DI DIVIETO

| Simbolo | Significato | Articolo-N. | Misura |
|---|--|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Non calpestare mai un carico sospeso. Pericolo per la vita! | 29040210 29040209 29040204 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | Non sollevare gli elementi al di fuori del loro baricentro (sempre nel centro di gravità). | 29040216 29040215 29040214 | Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm |

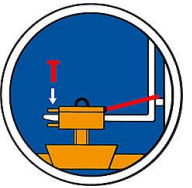

SEGNI DI AVVERTIMENTO

| Simbolo | Significato | Articolo-N.: | Misura: |
|--|--|----------------------------------|--|
|  | Pericolo che le mani restino schiacciate | 29040221 29040220 29040107 | 30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm |

SEGNI OBBLIGATORI

| Simbolo | Significato | Articolo-N. | Misura |
|---|---|----------------------------------|-----------------------------|
|  | Ogni persona coinvolta nelle operazioni di installazione, avviamento, utilizzo, manutenzione e riparazione del dispositivo deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e, in particolare, il capitolo "Sicurezza" qui contenuto. | 29040665 29040666 29041049 | Ø30 mm Ø50 mm Ø 80 mm |

OPZIONALE

| | | | |
|---|--|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Assicurarsi che le forze siano meccanicamente fissate (con perno di bloccaggio e catena o fune di sicurezza) al mezzo di sollevamento. | 29040223 29040222 | Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | L'utilizzo manuale è consentito solamente con macchine dotate di appositi manubri rosso. | 29040227 29040226 29040225 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

2.5 Misure di sicurezza personali



- Tutti gli operatori devono aver letto e compreso le istruzioni d'uso.
- Solo al personale qualificato ed autorizzato è concesso l'utilizzo del dispositivo e delle componenti collegate (dispositivo di sollevamento).



- La **guida manual** è consentita **solo** su dispositivi **con maniglie**.
Altrimenti c'è il rischio di lesioni alle mani!

2.6 Equipaggiamento antinfortunistico

In conformità con i requisiti tecnici relativi alla sicurezza, l'equipaggiamento protettivo è costituito da:

- Indumenti antinfortunistici
- Guanti antinfortunistici
- Scarpe antinfortunistiche

2.7 Protezione contro gli infortuni



- Mettere in sicurezza l'area di lavoro per le persone non autorizzate, soprattutto i bambini, su una vasta area.
- Attenzione durante i temporali - pericolo di fulmini!
A seconda dell'intensità del temporale, interrompere il lavoro con l'attrezzatura se necessario.



- Illuminare sufficientemente l'area di lavoro.
- Attenzione ai materiali da costruzione bagnati, congelati e sporchi!



- Non lavorare con l'apparecchio in condizioni atmosferiche inferiori a 3 °C (37,5 °F)!
C'è il pericolo che la merce afferrata scivoli via a causa dell'umidità o della glassa.

2.8 Controllo funzionale e visivo

2.8.1 Generale



- Prima di ogni operazione l'apparecchio deve essere sempre sottoposto ad un controllo funzionale e delle condizioni.
- Gli interventi di manutenzione, di lubrificazione e l'eliminazione delle anomalie devono essere sempre eseguiti a macchina spenta!



- In caso di anomalie che possono pregiudicare la sicurezza, l'apparecchio può essere riutilizzato soltanto dopo l'integrale eliminazione dell'anomalia.
- In caso di crepe, spaccature o parti danneggiate in qualsiasi componente, interrompere immediatamente l'utilizzo.



- Le istruzioni d'uso dell'apparecchio devono essere sempre accessibili in corrispondenza del luogo d'impiego.
- La targhetta identificativa applicata all'apparecchio non deve essere rimossa.
- Simboli non riconoscibili (come regolamenti o divieti) devono essere sostituiti.

2.9 Sicurezza durante l'esercizio

2.9.1 Generale



- L'apparecchio deve essere utilizzato solo in prossimità del terreno. Non sollevare l'apparecchio sopra la testa delle persone.
- Durante l'utilizzo dell'apparecchio assicurarsi che non vi sia nessuno nell'area di lavoro. **Pericolo di vita!**



- La movimentazione manuale è consentita solo nel caso di apparecchi dotati di maniglie.



- Durante l'esercizio è vietata la sosta di persone nel raggio operativo dell'apparecchio! È fatta eccezione per quei casi in cui ciò risulti necessario per la tipologia di utilizzo dell'apparecchio, ad es. se si rende necessaria la sua movimentazione manuale (tramite le maniglie).
- È vietato il sollevamento o l'abbassamento brusco del materiale trattenuto dalla pinza (carico), causato ad es. dall'avanzamento rapido dell'apparecchio di supporto/di sollevamento su terreno sconnesso è vietato! Pericolo di scivolamento del materiale.



- Non sollevare elementi sbilanciati (sempre al centro di gravità), perchè **potrebbero cadere**.
- L'apparecchio non deve essere aperto se il lato ove avviene l'apertura della ganascia è bloccato da qualche oggetto che possa opporre resistenza all'apertura stessa (ad es. altri blocchi in cemento o simili)!



- La portata e la larghezza nominale dell'apparecchio non devono essere superate.
- L'operatore non deve abbandonare la postazione di comando finché l'apparecchio è carico e deve costantemente sorvegliare il carico.



- Non utilizzare l'apparecchio per disincagliare dei carichi.
- Non tirare o trascinare mai il carico obliquamente. I componenti dei dispositivi richiano in danneggiamento. (vedi Fig. A →)

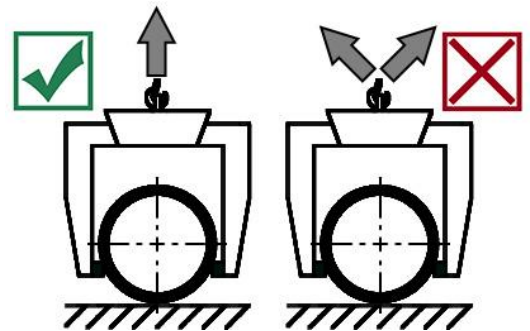


Fig. A

2.9.2 Supportare unità / paranco



- Lo stato e le condizioni dell'escavatore idraulico o di altre macchine per il sollevamento (supportare unità / paranco) devono essere tali da garantire la sicurezza sul lavoro.
- L'utilizzo della macchina per il sollevamento (supportare unità / paranco) è consentito solo da parte di personale autorizzato, certificato e qualificato.
- Lo staff operativo deve possedere tutte le qualifiche necessarie.



- **Non bisogna superare per nessun motivo la capacità di portata prevista per l'escavatore idraulico o per altre macchine per il sollevamento / e l'attrezzatura di imbracatura!**

3 Aspetti generali

3.1 Uso autorizzato

Il dispositivo RG-8/40 è utilizzato esclusivamente per la presa, il trasporto e la posa di tubi di cemento e di argilla vetrificata con un diametro esterno da 80 mm a 400 mm.

Il dispositivo è dotato di un occhiello di sollevamento per vari attrezzi di sollevamento e può quindi essere attaccato a un vettore (ad esempio un escavatore).



- L'apparecchio deve essere utilizzato in modo regolare ed esclusivamente per le finalità descritte nelle istruzioni d'uso rispettando le norme sulla sicurezza vigenti e le disposizioni previste dalle norme CE relativamente al certificato di conformità.
- È vietato ogni utilizzo diverso da quello previsto dalle norme!
- Occorre inoltre rispettare le norme sulla sicurezza e sulla prevenzione degli infortuni localmente vigenti.



Prima di ogni utilizzo assicurarsi che:

- L'apparecchio sia adatto all'utilizzo preposto
- le condizioni funzionali e di lavoro dell'apparecchio vengano esaminate
- che i carichi da movimentare siano adatti per questo apparecchio.

In caso di dubbi in merito alle istruzioni rivolgersi al produttore prima dell'utilizzo.



ATTENZIONE: L'utilizzo dell'apparecchio è consentito solo in prossimità del terreno (→ Capitolo "Sicurezza durante il funzionamento")!

**ATTIVITA' NON CONSENTITE:**

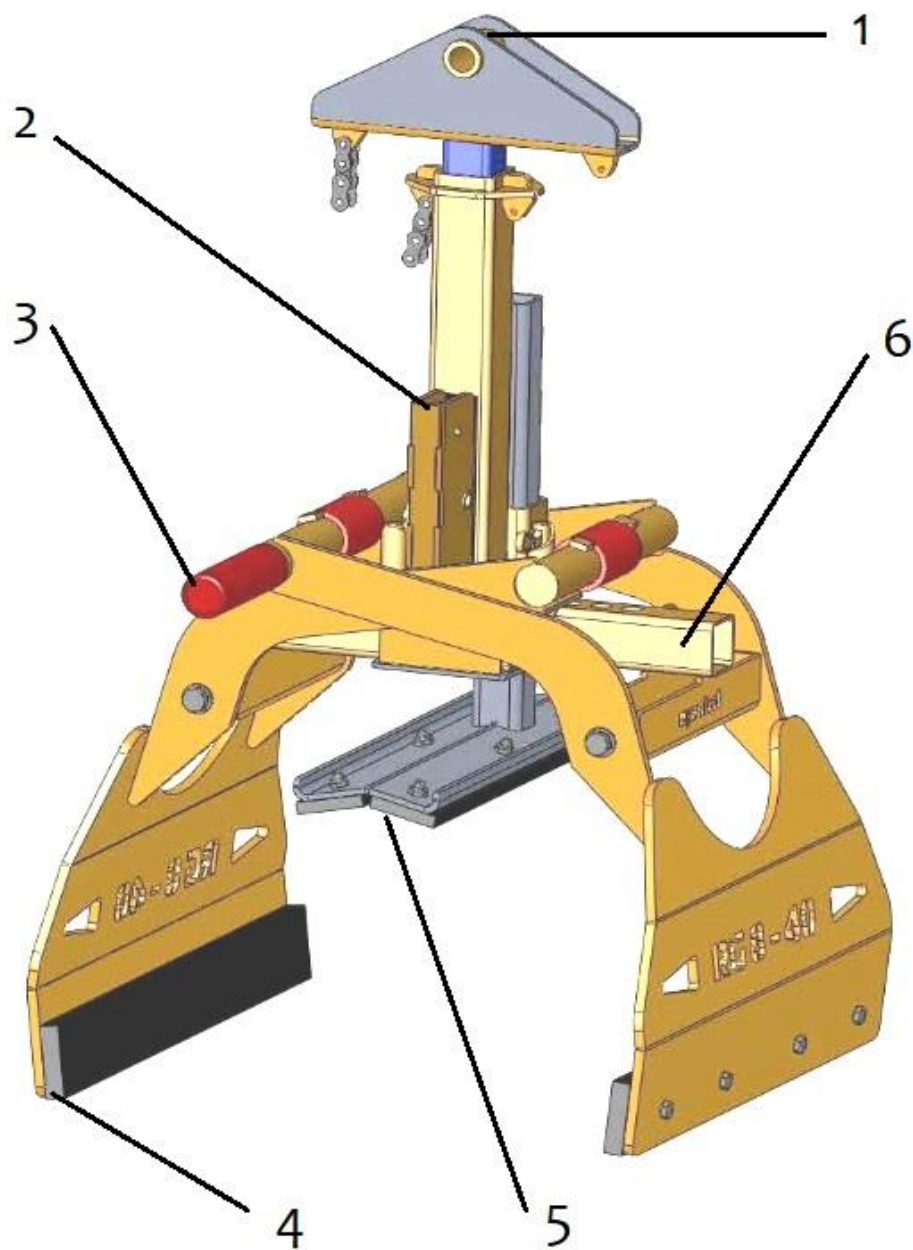
Modifiche non autorizzate dell'apparecchio e l'utilizzo di qualsiasi equipaggiamento aggiuntivo fatto in proprio potrebbe provocare situazioni pericolose e pertanto è assolutamente **vietato!!**

Le **capacità di portata** (WLL) dell'unità non devono essere superate e le larghezze nominali/gamme di presa **non devono essere superate o non rispettate.**

Tutti i trasporti non autorizzati per questo apparecchio sono vietati:

- Trasporto di persone e animali.
- Afferrare e trasportare pacchi di materiale da costruzione, oggetti e materiali che non sono descritti in queste istruzioni per l'uso.
- Appendere carichi al dispositivo con corde, catene o simili, tranne che agli occhielli di sospensione/bulloni previsti a tale scopo.
- Afferrare la merce con la pellicola da imballaggio, perché c'è il **rischio di scivolare.**
- Afferrare e trasportare carichi conici, poiché c'è il rischio di scivolare.
- Afferrare merci con superfici che riducono il coefficiente d'attrito (ad esempio superfici sfregate, trattate, sporche, congelate, rivestite, verniciate), poiché ciò riduce il coefficiente d'attrito tra le ganasce della pinza e la merce da afferrare → **rischio di scivolamento!**
- **Rimedio:** Se le ganasce della pinza e la superficie dei prodotti nell'area delle ganasce della pinza sono sporchi in qualsiasi modo, è assolutamente necessario pulirli **prima di ogni** operazione di presa!
- Merce di presa che può deformarsi o rompersi a causa della forza di serraggio della pinza!
- Merci di presa che mostrano danni visibili o che possono rompersi a causa del loro stesso peso.

3.2 Panoramica e struttura



| | | | |
|---|---|---|----------------------------------|
| 1 | Occhiello di sospensione | 4 | Ganasce |
| 2 | Sistema per rilascio automatico | 5 | Regolatore dell'altezza di presa |
| 3 | Maniglia per la guida manuale del dispositivo | 6 | Gamma di presa regolabile |

3.3 Dati tecnici

I dati tecnici specifici (capacità di portata, peso proprio, ecc.) sono specificati nella targhetta identificativa / scheda tecnica.

4 Montaggio

4.1 Connessione meccanica

Utilizzare solamente accessori originali, in caso di dubbio contattar il produttore.



La capacità di carico dell'apparecchio di trasporto/mezzo di sollevamento non deve essere superata dal carico dell'apparecchio, dagli accessori opzionali (motore rotante, tasca d'inserimento, braccio della gru, ecc.) e dal carico supplementare della merce di presa!

I dispositivi di presa devono sempre essere fissati in modo da poter oscillare liberamente in qualsiasi posizione.



In nessun caso le pinze devono essere collegate al paranco/carrello in modo rigido!

Può portare alla rottura della sospensione in poco tempo. Il risultato può essere la morte, lesioni estremamente gravi e danni alla proprietà!



Quando si usa l'attrezzo su accessori opzionali (come la tasca di inserimento, il braccio della gru, ecc.), non si può escludere, a causa della costruzione più bassa possibile dell'intero attrezzo (per evitare la perdita di altezza di sollevamento), che l'attrezzo possa collidere con i componenti adiacenti se l'attrezzo è sospeso in modo oscillante e posizionato sfavorevolmente quando il supporto è in movimento. Questo dovrebbe essere evitato per quanto possibile posizionando l'attrezzo in modo appropriato e guidando in modo adeguato. I danni che ne derivano non saranno regolati nell'ambito della garanzia.

4.1.1 Estremità di sospensione/bulloni di sospensione

- L'apparecchio è dotato di un'estremità di sospensione/bulloni di sospensione e può essere montato su vari supporti.



- Fate attenzione che l'estremità di sospensione sia saldamente attaccata all'occhiello della gru/brache (gancio della gru, scivolo, ecc.) in modo che non possa scivolare.

4.1.2 Gancio di carico e imbracatura



- Il dispositivo viene fissato al supporto/sollevatore con un gancio di carico o un'imbracatura adatta. **Assicurarsi che le single catene non siano attorcigliate e non annodate e che possano scorrere liberamente.**
- L'attacco dell'apparecchio alla macchina per il sollevamento deve essere conforme alle norme di sicurezza locali.

4.1.3 Rotori (optional)



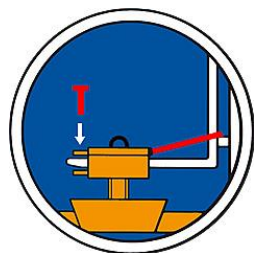
Quando si usa un rotore, una valvola di strozzamento a ruota libera deve essere installata in modo che si prevenano accelerazioni e frenate brusche che possono danneggiare il dispositivo in breve tempo.

4.1.4 Tasca portaforca (optional)

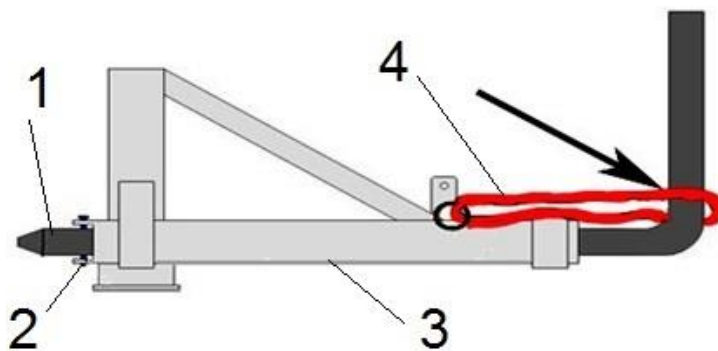
Per stabilire una connessione meccanica tra la pinza e le forze bisogna mettere la forza nella tasca e fissarla con un perno o con una catena/fune, connesso all'occhiello sul muletto e la cornice di sollevamento.



È assolutamente necessario stabilire questa connessione. C'è il rischio che il dispositivo scivoli fuori dalle forche. **PERICO D'INCIDENTE!**



- 1 Forca (del muletto)
- 2 Perno di fissaggio
- 3 Tasca portaforca
- 4 Catena/Fune



5 Regolazioni

5.1 Regolazione dell'ampiezza di presa (opzionale)

Cambiando il campo di presa, RG-8/40 può essere utilizzato per afferrare oggetti di diverse dimensioni (tubi di cemento).

Prima che un carico possa essere sollevato e spostato, è necessario impostare il campo di presa appropriato e il supporto regolabile in altezza.

- **Non** regolate mai la gamma di impugnature su entrambi i lati allo stesso tempo. **Regolare sempre il campo di presa prima da un lato e poi dall'altro.**
- Tirare il bullone della molla (1) verso l'alto e girarlo di 180°.
- Spostare il tubo rettangolare (2) fino a che l'area di presa sia circa 5 cm più grande dell'oggetto da afferrare.
- Tirare di nuovo il bullone della molla (1) verso l'alto e girarlo di 180°.
- Spingere il tubo rettangolare (2) avanti e indietro fino a quando il bullone a molla (1) si innesta nel foro corrispondente.
- La regolazione del campo di presa deve essere generalmente **simmetrica**.
- Ciò significa che lo stesso foro di regolazione deve essere utilizzato per entrambi i tubi rettangolari.



- Fare attenzione quando si regola la gamma di presa. **Rischio di lesioni alle mani!** Usare guanti protettivi. →

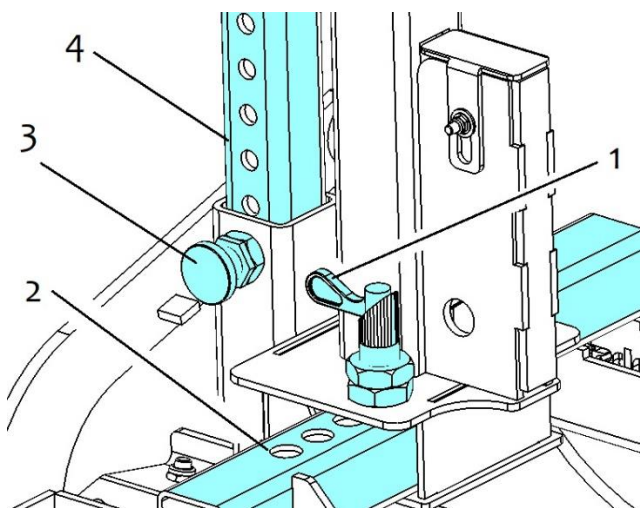


Fig. 1

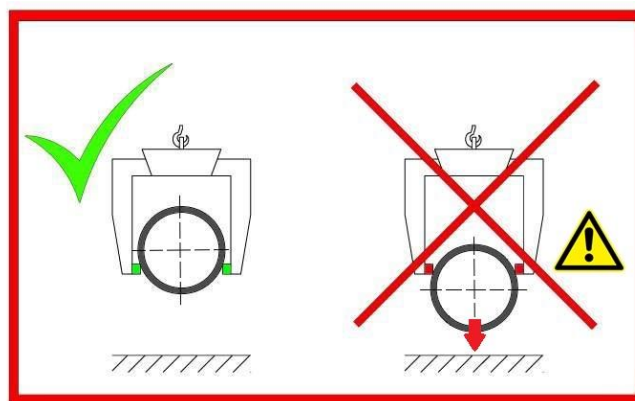


Fig. 2

5.1.1 Regolazione del supporto regolabile in altezza

Il supporto regolabile in altezza si regola come segue:

- Tirare la coppiglia della molla (3) verso l'alto e girarla di 180°.
- Spostare il tubo rettangolare (4) fino a impostare la corretta profondità di immersione. Tirare la coppiglia della molla (3) verso l'alto e girarla di 180°.
- Spingere il tubo rettangolare (4) avanti e indietro fino a quando il fermo a molla (3) si innesta nel foro corrispondente.



Il supporto regolabile in altezza deve essere sempre regolato in modo che le ganasce facciano sempre presa sul tubo di cemento al di sotto del diametro maggiore del tubo, altrimenti c'è il rischio di scivolare!!! → Fig. 2

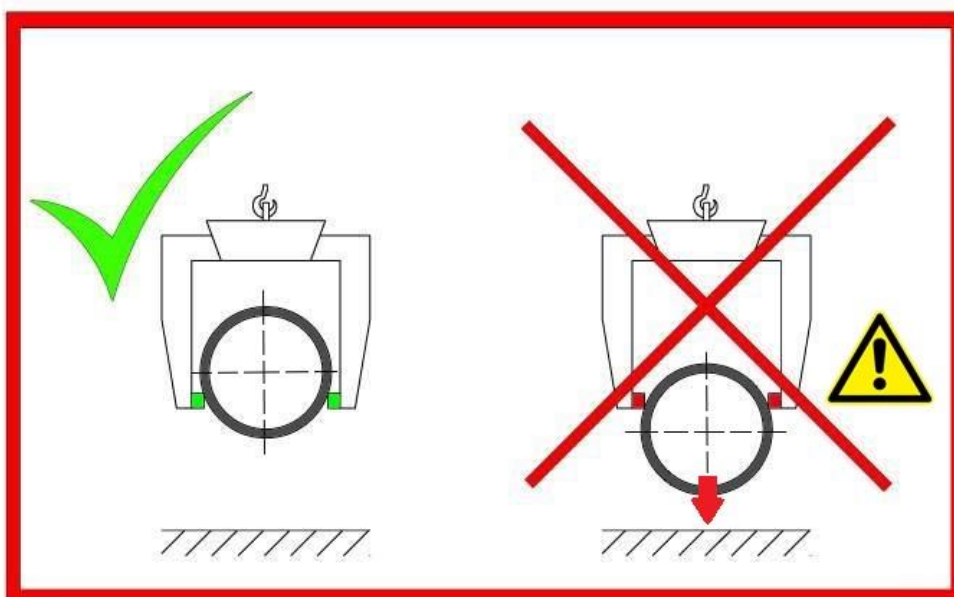
6 Funzionamento

6.1 Comando dell'apparecchio

- Fissare l'apparecchio (RG-8/40) al carrello/gancio usando l'occhiello di sospensione.
- Regolare l'ampiezza dell'apertura/gamma di presa e il supporto regolabile in altezza secondo il materiale da sollevare (tubo di cemento).
- Posizionare l'unità (RG-8/40) sopra il carico e abbassarla fino a che il supporto sia nella posizione corretta.
- Non appena l'unità è completamente abbassata, il meccanismo di cambio automatico si sblocca e si chiude quando l'unità viene successivamente sollevata.
- Trasportare il carico (tubo di cemento) fino alla posizione di destinazione.
- Abbassare l'unità (RG-8/40). Quando il carico viene rimosso, il sistema di cambio automatico passa al bloccaggio, permettendo di sollevare nuovamente l'attrezzo.
- può essere sollevato di nuovo.

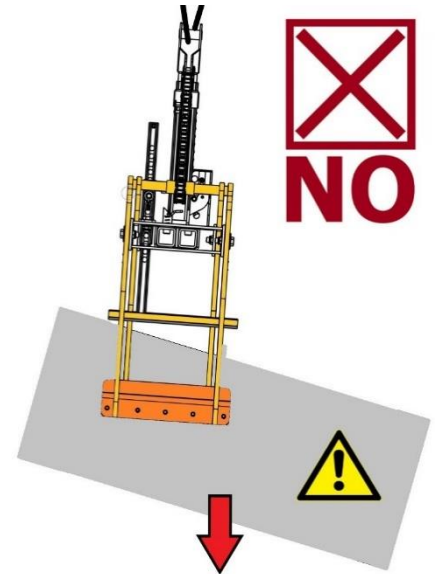
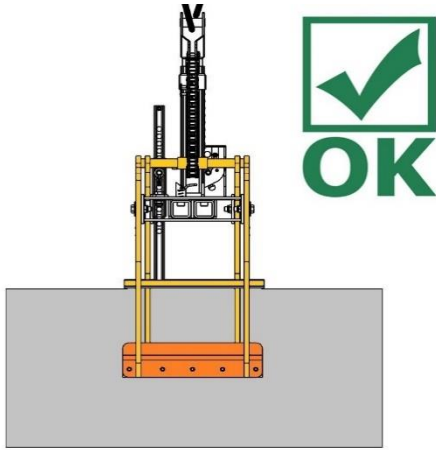


I beni afferrabili (tubi di cemento) devono sempre essere afferrati al di sotto del diametro maggiore del tubo. Altrimenti c'è il pericolo che il carico scivoli! PERICOLO DI VITA! ↓





I tubi in cemento devono essere sollevati al centro di gravità, altrimenti esiste pericolo di scivolamento!



I tubi in calcestruzzo da afferrare devono essere completamente indurite!



Materiale da sollevare possono scivolare via o rotolare via se sono depositate su una pendenza, su un terreno non asfaltato o irregolare! Ne possono derivare morte e lesioni gravi.

Posizionare sempre la merce solo su una superficie orizzontale, solida e piana.

Assicurare sempre i tubi per evitare che si allontanano, ad esempio con cunei.

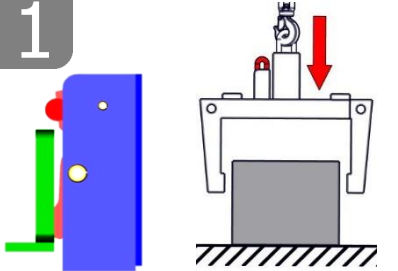
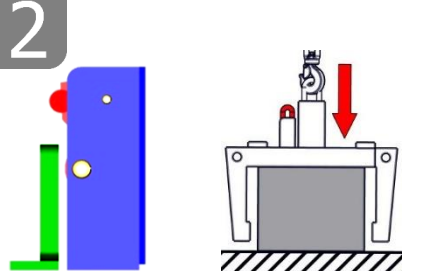
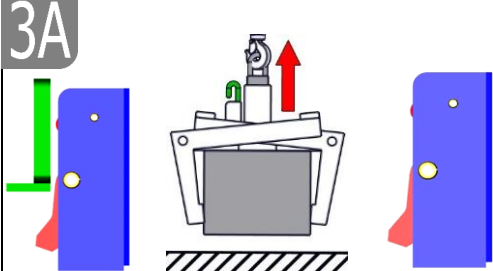

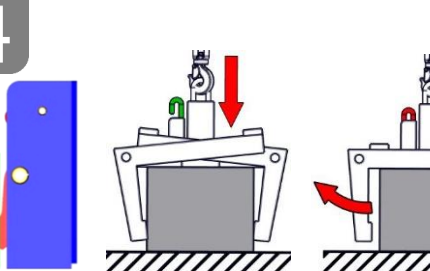
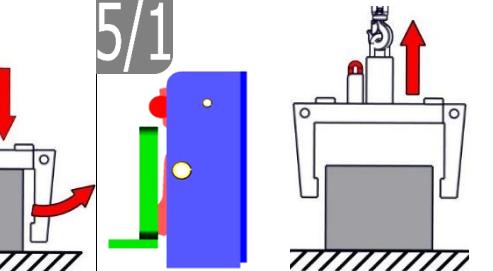


Se non agganciato a una macchina operatrice, posizionare l'apparecchio a terra su una superficie piana. Le ganasce devono essere aperte sufficientemente da permettere all'apparecchio di stare in posizione eretta. In caso contrario l'apparecchio potrebbe ribaltarsi!

6.2 Figura del dispositivo di rilascio automatico

La pinza è dotata di un dispositivo di rilascio automatico, il che significa che l'apertura e la chiusura delle braccia di presa avvengono automaticamente al momento dell'abbassamento e del sollevamento della pinza.

Figure delle posizioni del dispositivo di rilascio automatico:

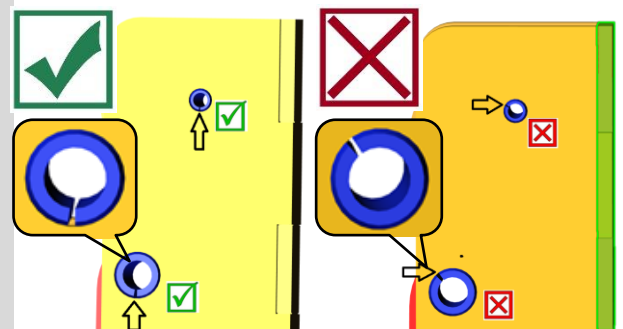
| | | |
|--|---|---|
| <p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • La pinza è sollevata tramite la macchina operatrice. • Le braccia di presa sono aperte | <p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • La pinza è posizionata sopra all'elemento da sollevare. • Le braccia di presa sono aperte. | <p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • La pinza è sollevata tramite la macchina operatrice. • L'elemento viene pinzato e può essere trasportato nella posizione a cui è destinato. |
| <p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Nel caso di funzionamento errato, il Sistema di rilascio automatico deve essere reinserito manualmente (es. con un cacciavite) ¹⁾ | <p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • La pinza è posizionata a terra insieme all'elemento. • Le braccia di presa sono aperte. | <p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • La pinza è sollevata tramite la macchina operatrice. • Le braccia di presa sono aperte. • (Posizionamento dell'apparecchio sul terreno). |



1) Se non si interviene sul difetto, il dispositivo di rilascio automatico si può danneggiare!
Il sollevamento e abbassamento brusco con o senza carico, la guida veloce con il dispositivo sulla macchina operatrice su terreni sconnessi è proibito.



Quando si sostituisce un meccanismo di rilascio automatico difettoso, assicurarsi che le fessure delle due spine siano sempre rivolte verso il basso. La posizione delle fessure non deve in nessun caso essere in cima o al centro, altrimenti c'è il pericolo che la rilascio automatico si blocchi durante la commutazione!



7 Cura e manutenzione

7.1 Manutenzione



Affinché l'apparecchio funzioni perfettamente e per garantire la sua sicurezza ed una lunga durata, è necessario effettuare le operazioni di manutenzione precisate nella tabella qui di seguito agli intervalli prescritti.

Utilizzare **solo parti di ricambio originali**, altrimenti decade la garanzia.



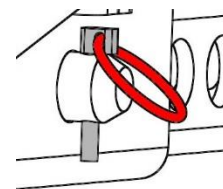
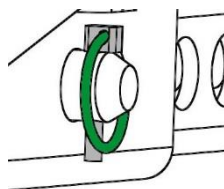
Per tutti i servizi di manutenzione l'apparecchio deve essere completamente spento!!!

Per tutte le operazioni bisogna assicurarsi che l'apparecchio non si chiuda inavvertitamente. Pericolo di infortunio!!!

7.1.1 Meccanica

| PERIODO DI MANUTENZIONE | Lavori da svolgere |
|--|--|
| Ispezione iniziale dopo 25 ore di funzionamento | <ul style="list-style-type: none"> Controllare o serrare tutte le viti di fissaggio (devono essere eseguite solo da una persona qualificata). |
| Ogni 50 ore di funzionamento | <ul style="list-style-type: none"> Serrare nuovamente tutte le viti di fissaggio (assicurarsi che le viti siano serrate secondo le coppie di serraggio valide delle corrispondenti classi di resistenza). Controllare il corretto funzionamento di tutti gli elementi di sicurezza esistenti (ad es. perni pieghevoli) e sostituire gli elementi di sicurezza difettosi. → 1) Controllare tutti i giunti, le guide, i perni e i pignoni, le catene per verificarne il corretto funzionamento, riaggiustarle o sostituirle se necessario. Controllare l'usura delle ganasce di presa (se presenti) e pulirle, se necessario sostituirle. Tutte le guide, cremagliere e le giunzioni esistenti di parti in movimento o componenti della macchina devono essere ingrassate / lubrificate per ridurre l'usura e per ottenere sequenze di movimento ottimali (grasso raccomandato: Mobilgrease HXP 462). Lubrificare tutti gli ingrassatori (se presenti) con l'ingrassatore. |
| Almeno 1x all'anno (accorciare l'intervallo di ispezione in caso di condizioni operative difficili) | <ul style="list-style-type: none"> Ispezione di tutte le parti di sospensione, nonché di bulloni e staffe. Ispezione di crepe, usura, corrosione e sicurezza funzionale da parte di un esperto. |

1)



RILASCIO AUTOMATICO



Non ingrassare mai con olio o grasso il rilascio automatico !

Pulire lo sporco visibile con idropulitrice ad alta pressione o con aria compressa !

7.2 Eliminazione delle anomalie

| GUASTO | CAUSA | RIMEDIO |
|--|--|--|
| La forza di presa è insufficiente ed il carico scivola. | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Le ganasce della pinza presentano tracce di usura | <ul style="list-style-type: none"> Sostituire le ganasce |
| | <ul style="list-style-type: none"> Il carico è superiore al peso massimo consentito | <ul style="list-style-type: none"> Ridurre il peso del carico trasportato |
| (Impostazione del raggio di apertura) (opzionale) | <ul style="list-style-type: none"> L'angolo di apertura impostato è errato | <ul style="list-style-type: none"> Impostare l'angolo di apertura in funzione del materiale che deve essere trasportato. |
| (Caratteristiche del materiale) | <ul style="list-style-type: none"> La superficie del materiale è sporca oppure la tipologia di materiale non è idonea/ammessa per questo apparecchio. | <ul style="list-style-type: none"> Verificare la superficie del materiale oppure contattare il costruttore al fine di accertarsi che la tipologia di materiale sia adatta per questo apparecchio. |
| Il carico è sbilanciato | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> L'apparecchio non è stato caricato in modo simmetrico | <ul style="list-style-type: none"> Regolare la posizione del carico affinché risulti simmetrica |
| (Impostazione dell'angolo di apertura) | <ul style="list-style-type: none"> Il raggio di apertura non è impostato simmetricamente | <ul style="list-style-type: none"> Controllare e correggere l'impostazione del raggio di apertura. |
| Il meccanismo di rilascio automatico non funziona | | |
| (Parte meccanica) (opzionale) | <ul style="list-style-type: none"> Il meccanismo di rilascio automatico non funziona | <ul style="list-style-type: none"> Pulire il meccanismo di rilascio automatico con un pulitore ad alta pressione Correggere il funzionamento errato (→Vedi capitolo "Figura del dispositivo di rilascio automatico") Sostituire l'inserito del meccanismo di rilascio automatico. |

7.3 Riparazioni



- Gli interventi di riparazione dell'apparecchio possono essere eseguiti esclusivamente da persone che possiedono le conoscenze e la competenza necessarie.
- Prima di ripristinare l'esercizio è necessario effettuare un controllo straordinario a cura di un persona esperta.

7.4 Procedure di sicurezza

- L'azienda deve provvedere affinché l'apparecchio venga sottoposto all'ispezione di un esperto almeno una volta all'anno e che le anomalie riscontrate vengano tempestivamente eliminate (→ regolamento DGUV 100-500).
- Rispettare le disposizioni previste in materia dalle norme CE indicate nel certificato di conformità!!
- L'ispezione peritale può essere eseguita anche dal produttore Probst GmbH.
Contattateci all'indirizzo: service@probst-handling.de
- Dopo l'esecuzione del controllo e l'eliminazione delle anomalie riscontrate sull'apparecchio raccomandiamo di applicare in un punto ben visibile la targhetta "Sachkundigenprüfung / Expert inspection". (Articolo-No.: 2904.0056+sticker di controllo con data)



Il controllo deve essere documentato da un esperto!

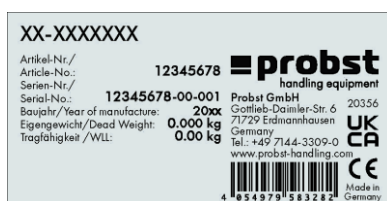
| Apparecchio | Anno | Data | Esperto | Società |
|-------------|------|------|---------|---------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

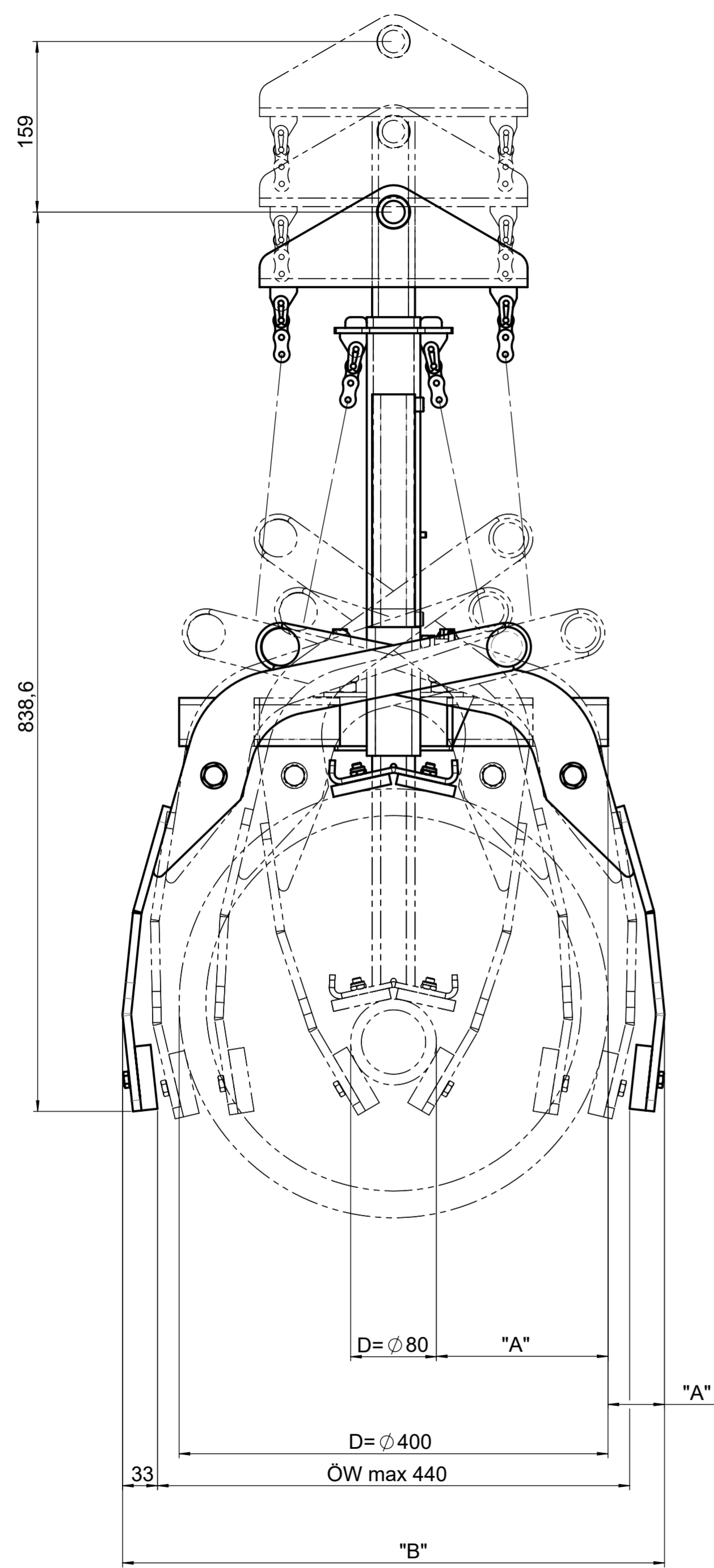
7.5 Indicazioni per l'etichetta identificativa



- Modello, numero di matricola e anno di produzione sono molto importanti per l'identificazione del vostro apparecchio. Se avete bisogno di informazioni in merito alle parti di ricambio, garanzia o altri dettagli specifici fate riferimento a queste informazioni.
- La capacità di portata massima (WLL) indica il carico Massimo che può essere sollevato con l'apparecchio. Non superare la capacità di portata (WLL) indicata.
- Se utilizzate l'apparecchio unitamente ad un'altra macchina operatrice (gru, argano, carrello elevatore, escavatore) tenete in considerazione anche il peso netto dell'apparecchio.

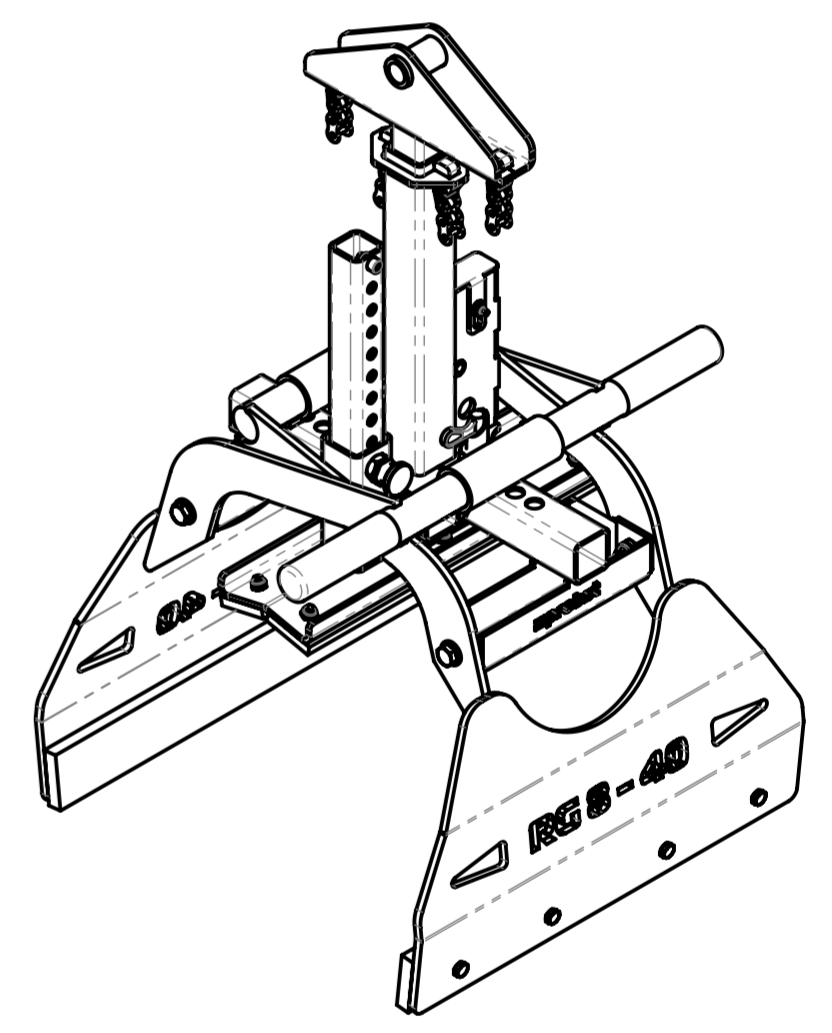
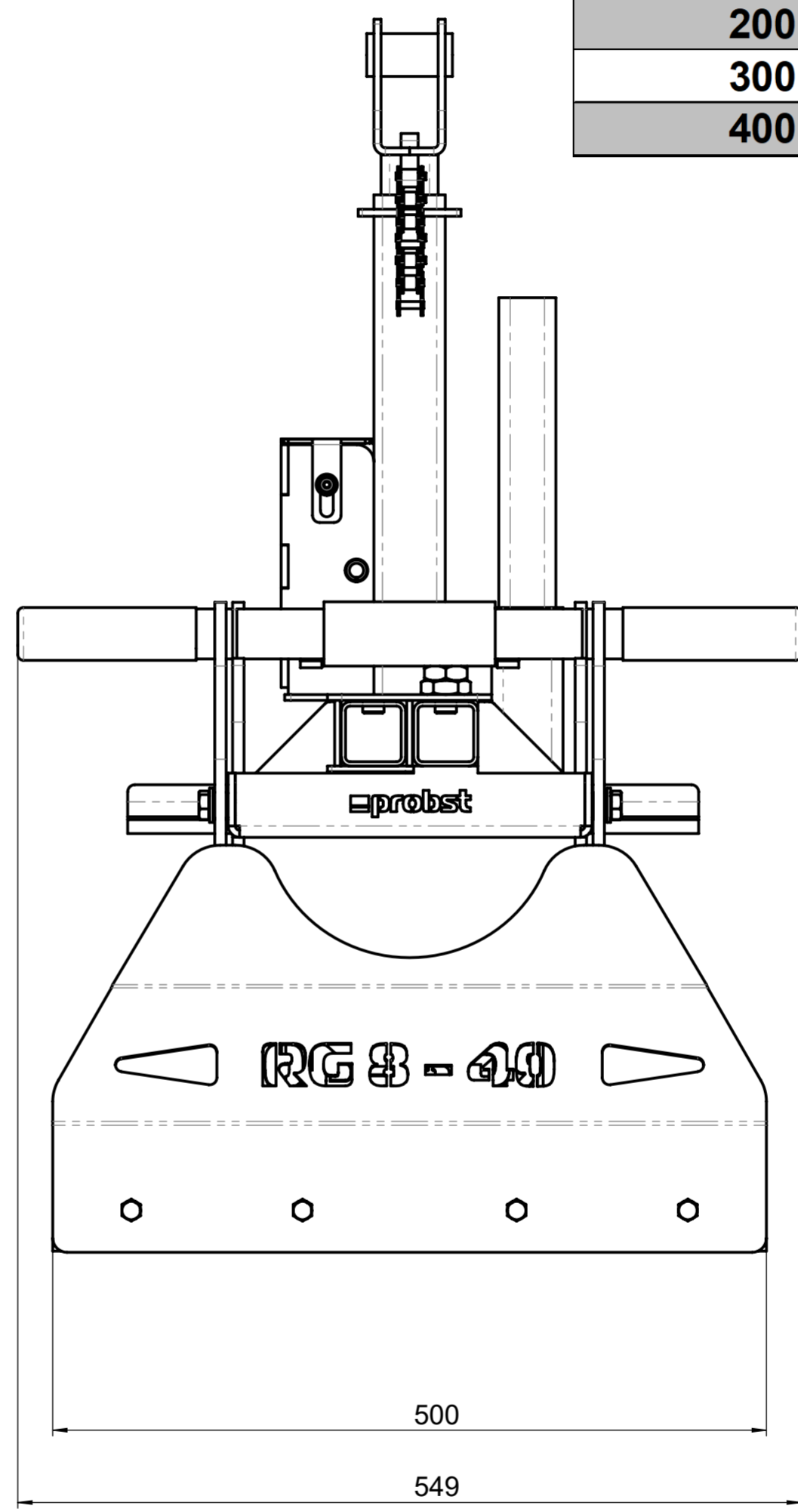
Esempio:





Minimum width of trench for Round Grab RG-8/40

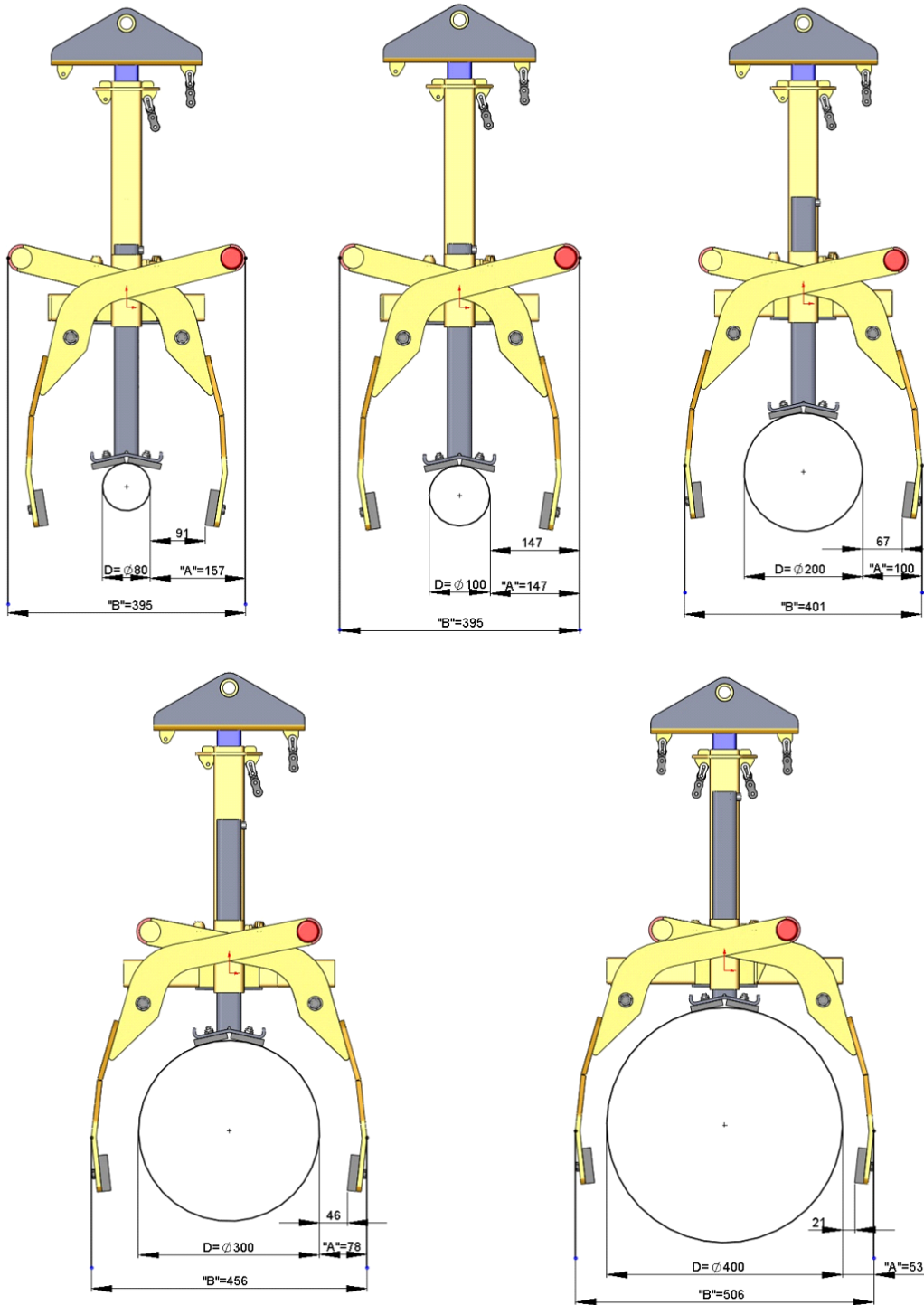
| Outside pipe diameter "D" (mm) | Space required on each side "A" (mm) | Minimum width of trench "B" (mm) |
|--------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| 80 | 127 | 394 |
| 100 | 117 | 394 |
| 200 | 100 | 400 |
| 300 | 78 | 456 |
| 400 | 53 | 506 |



| | | | |
|---|---------------|--|--|
| Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL: | | 430 kg / 950 lbs | |
| Eigengewicht / Dead Weight: | | 45 kg / 100 lbs | |
| Product Name: Round Grab RG-8/40 | | | |
| | | © all rights reserved conform to ISO 16016 | |
| Datum | Name | Benennung | |
| Erst. 19.1.2012 | Ralf.Hoffmann | Rohrgreifer RG-8/40 | |
| Gepr. 5.4.2019 | I.Krasnikov | (80 - 400 mm Aussendurchmesser) | |
| Artikelnummer/Zeichnungsnummer | | Blatt | |
| D54500004 | | 1 | |
| Zust. Urspr. | | von 2 | |
| Ers. f. | | Ers. d. | |

Achtung !
Übersicht für Aushubmaße
auf Blatt 2/
width of trench see sheet 2

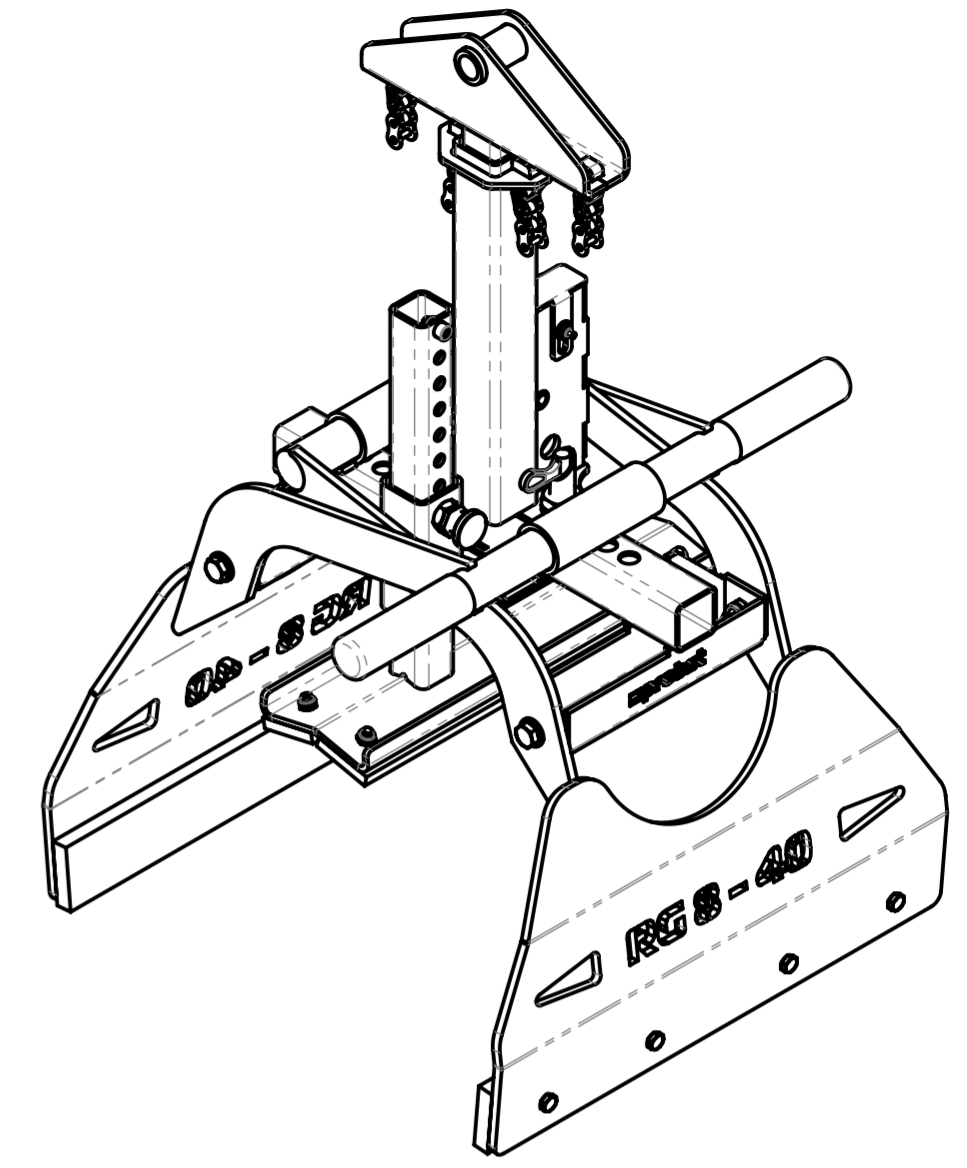
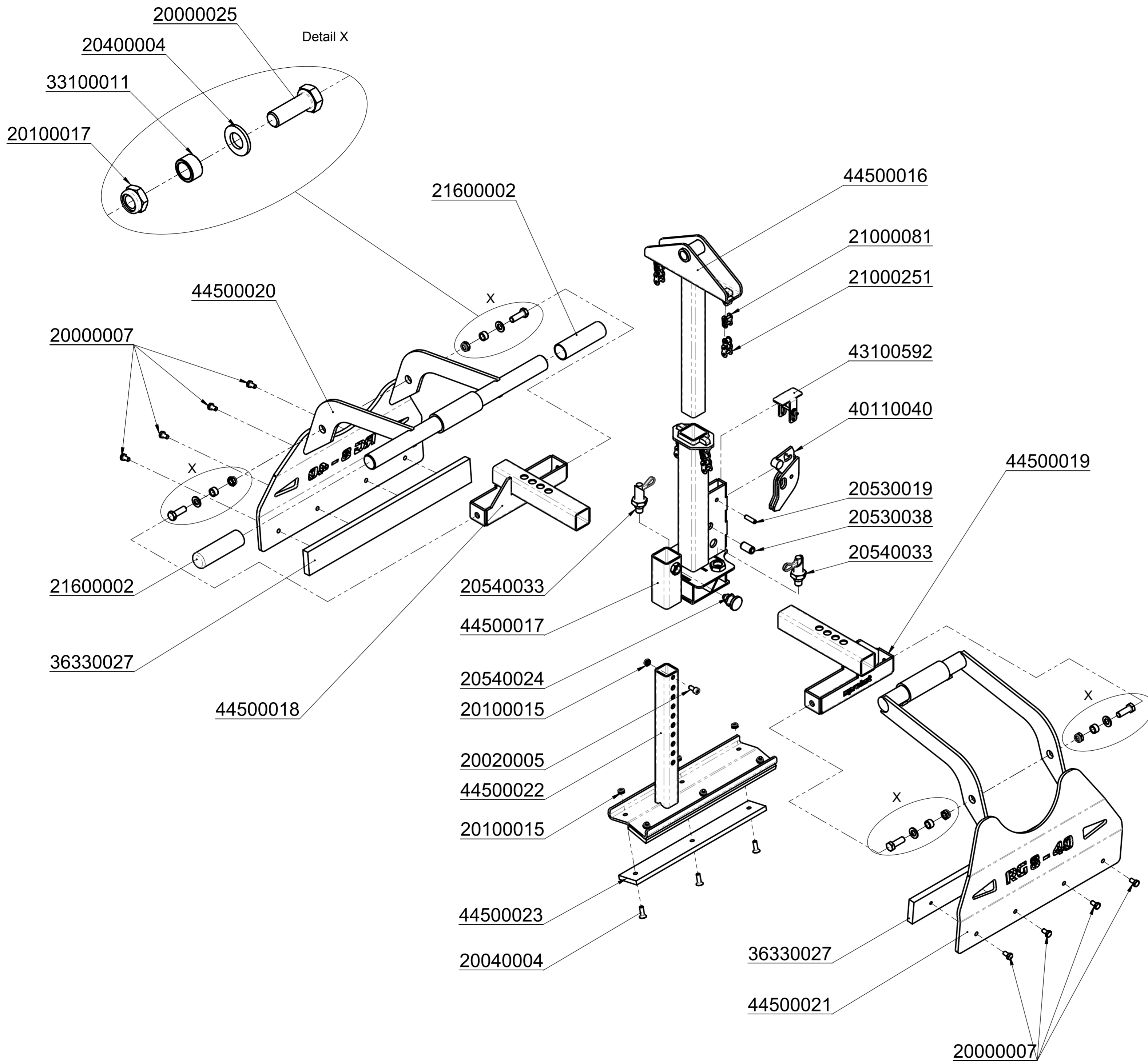
Rohrgreifer RG 8/40



Round Grab 8/40
Tragfähigkeit 430 kg
Carrying Capacity 430 kg (948 lbs)

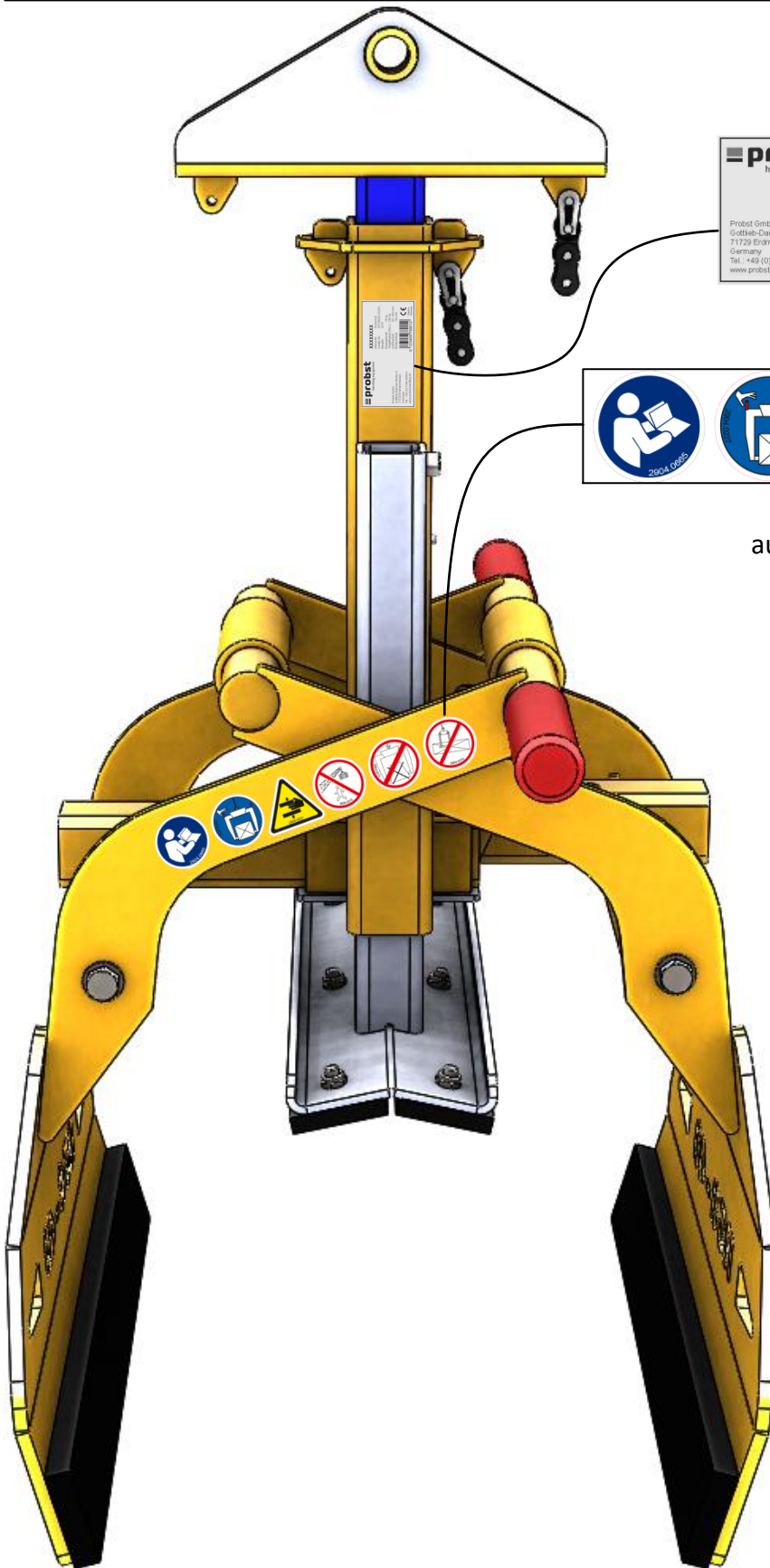
| Für Maße, ohne Toleranzangaben gelten folgende Normen | Spanende Bearbeitung | Schweißkonstruktionen | Thermisches Schneiden |
|---|----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| Längen, Winkelmaße, Rundungshalbmesser & Fasenhöhe | DIN EN ISO 2768-m | DIN EN ISO 13920-A | $t \leq 20$ mm DIN EN ISO 9013-341 |
| Geradheit / Ebenheit, sowie Form und Lage | DIN EN ISO 2768-K | DIN EN ISO 13920-E | $t > 20$ mm DIN EN ISO 9013-342 |

| | | | |
|---|------------------|--|--|
| Fehlende Maße sind dem 3D-Modell zu entnehmen. Fertigteil ist Maßgebend | | | |
| | | Maße DIN EN ISO14405 | |
| | | Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB! | |
| Oberflächen nach DIN EN ISO 1302 | | allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke | |
| | Dokumentenstatus | Maßstab: 1:4 | Gewicht: 46,21 kg |
| | Freigegeben | © all rights reserved conform to ISO 16016 | |
| Oberflächenbehandlung | | Format | Benennung Rohrgreifer RG-8/40 (80 - 400 mm Aussendurchmesser) |
| | | A4 | |
| | Datum | Name | |
| | Erst. | 19.1.2012 | Ralf.Hoffmann |
| | Gep. | 5.4.2019 | I.Krasnikov |
| Werkstoff: | | Artikelnummer/Zeichnungsnummer | Blatt |
| Zust. | Änderungstext | Datum | von Urspr. |
| | | D54500004 | 2 |
| | | | von 2 |



| | | | |
|-------------------------------------|-----------------|--|---------------------------------|
| probst handling equipment | | © all rights reserved conform to ISO 16016 | |
| | Datum | Name | Benennung |
| | Erst. 26.3.2013 | Alexander.Renger | Rohrgreifer RG-8/40 |
| | Gepr. 30.1.2019 | R.Seidel | (80 - 400 mm Aussendurchmesser) |
| | | | Artikelnummer/Zeichnungsnummer |
| | | | E54500004 |
| Zust. | Urspr. | Ers. f. | Ers. d. |
| | | | |
| | | | Blatt 1 von 1 |

A54500004 RG-8/40



probst
handling equipment

XXXXXXXXX

Artikel-Nr. 53100130
Geräte-Nr. 31519003-10-001
Bauger. 2015
Eigengewicht 18 kg
Tragfähigkeit (VxL) 250 kg
Greifbereich 50 x 540 mm
Eintauchtiefe 130 mm

Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen
Germany
Tel. +49 (0) 7144 3309-0
www.probst-handling.de

CE

0 123456 789012



29040629

auf beiden Seiten/on both sides

Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

29040066

Bei Bedarf früher
If required earlier

probst
handling equipment

29040056

